

Handbuch TextView V 4.0 by wedersoft

1. Was ist TextView	2
2. Systemvoraussetzungen	5
3. Die Freischaltung der Vollversion	6
4. Schnelleinstieg	7
5. Der Bildschirmaufbau von TextView	8
6. Textarchiv - Seite 1	15
7. Anzeige - Seite 2	26
8. Auto-Bildlauf	30
9. Playlisten - Seite 3	35
10. Midi-Konfiguration	39
11. Registrations-Midibefehle erzeugen	44
12. Midifiles und Lyricssteuerung	45
13. GEMA-Listen	46
14. Datensicherung	51

1. Was ist TextView

TextView der Firma **wedersoft** ist ein Programm zum komfortablen Verwalten, Bearbeiten und Anzeigen von **Musiktexten** und **Bildern** aus einem **Textarchiv** sowie zur Arbeit mit **Playlisten**. Außerdem können **GEMA-Listen** erzeugt werden.

Immer mehr Keyboarder besinnen sich wieder auf die herkömmliche Spielweise mit Styles anstelle von Midifiles. Während bei den meisten Midifiles der Text synchron im Keyboarddisplay mitläuft, bleibt für das Spielen mit Styles bisher nur die gute alte Textmappe. Was aber machen, wenn aus der Situation heraus bei der aktuellen Tanzrunde noch ein paar zusätzliche Titel gebraucht werden, aber **keine** Textblätter herausgesucht wurden?

Viele Alleinunterhalter oder auch Bands setzen mittlerweile Notebooks als MP3-Player für die Pausenmusik oder Disko ein. Warum nicht das Notebook auch zum Anzeigen der Texte verwenden? Das könnte man natürlich mit einem beliebigen Textverarbeitungsprogramm (Notepad, Word usw.) machen. Von einer **komfortablen** Arbeit während des Liveauftritts kann dabei aber **keine** Rede sein!

Das Programm **TextView** kann nun automatisch alle **Textdateien** (*.txt), **RTF-Dateien** (*.rtf), **Bilddateien** (*.jpg, *.bmp und *.png) eines Ordners (wahlweise inklusive der Unterordner) in einem Textarchiv speichern. Dabei kann für jeden Text eine **Nummer**, der **Interpret**, der **Titel** und das **Genre** eingegeben werden. Beim Einlesen von RTF-Dateien bleibt die **Formatierung** des Textes erhalten!

Manchmal übt man einen Titel mit Hilfe eines **Midifiles** ein, möchte ihn dann aber doch lieber mit der Begleitautomatik spielen. **TextView** bietet auch die Möglichkeit, alle Midifiles eines Ordners (wahlweise inklusive der Unterordner) zu analysieren und den in den Midifiles enthaltenen Text automatisch in das Textarchiv aufzunehmen.

Die im Textarchiv enthaltenen Texte können mit der integrierten Textverarbeitung bearbeitet werden (Schriftgröße, Farbe, Fettschrift usw.)

Zusätzlich oder auch alternativ zum Text können **Bilddateien** (z. B. eingescannte **Noten** oder Texte) verwaltet und angezeigt werden. Während der Anzeige kann zwischen Text und Bild umgeschaltet werden.

Es ist möglich, in einem Suchfeld die Texte nach Nummer, Interpret, Titel oder Genre zu **suchen**. Dann drückt man einfach die **Enter-Taste**, und der Text wird angezeigt. Zum Vorwärts- und Rückwärtsblättern im Text stehen außer den normalen Blättertasten zusätzliche Tasten für eine bessere Bedienbarkeit zur Verfügung.

Weiterhin bietet das Programm die Möglichkeit **Playlisten** anzulegen (z. B. **Runde 1**, **Runde 2**, **Country**, **Hochzeit** usw.). Nach der Auswahl einer Playliste erfolgt mit **Enter** die Anzeige des ersten Textes dieser Playliste. Nach Beenden der Textanzeige wird automatisch der nächste Titel der Playliste ausgewählt. Mit **Enter** erfolgt wieder die Anzeige.

Während des **Livebetriebes** bei der Veranstaltung ist zur Suche von Titeln, zur Anzeige eines Textes, zum Blättern im Text und zum Beenden der Textanzeige **keine Mausbedienung** erforderlich!

Zum Vorwärtsblättern steht zusätzlich die **Leertaste** zur Verfügung. Vorwärts- und Rückwärtsblättern kann auch über **Midi-Controller** oder eine **Keyboardtastatur** (Notenwerte) erfolgen.

Es besteht die Möglichkeit, an das Notebook eine externe 10er-Tastatur über USB anzuschließen. Das Programm bietet nun die Möglichkeit, die für den Livebetrieb notwendigen Aktionen (z. B. Vorwärtsblättern, Rückwärtsblättern des Textes usw.) den Tasten der 10er-Tastatur zuzuordnen. Die 10er-Tastatur legt man sich neben die Keyboardtastatur und kann dann z. B. mit der Taste "0" seitenweise vorwärts und der Taste "Komma" seitenweise rückwärts blättern. Dabei braucht man nicht umständlich über das Keyboard zum Notebook zu greifen, sondern hat alle wichtigen Bedienelemente neben dem Keyboard zur Verfügung.

Man kann über **Midi-Controller** außerdem direkt eine **Titelnummer** anwählen und automatisch zur Text- oder Bildanzeige springen. Diese Midi-Controller-Befehle können sich auch am Anfang eines Midifiles befinden. Dadurch wird sofort am Notebook der richtige Text eingestellt. Als Midifiles können auch sogenannte **Dummymidifiles** verwendet werden, die keine Noten sondern nur diesen einen Controllerbefehl beinhalten. Mit dem Programm ist die Erzeugung dieser Dummymidifiles möglich!

Das Programm bietet die Möglichkeit, eine **Multi-Pad-Datei** im Yamaha-Format zu erzeugen. Diese Datei kann dann den **Multi-Pads** zugewiesen werden. Mit den Multi-Pads sind dann folgende Steuerungen möglich:

Multi-Pad 1: Vorwärtsblättern

Multi-Pad 2: Rückwärtsblättern

Multi-Pad 3: Wechsel der Anzeige zwischen Text und Grafik

Das Programm ist damit auch für **Midifile-Spieler** interessant, die weiterhin den Text im Keyboarddisplay haben wollen. Mit einem über Midi angeschlossenen Notebook kann **midifilegesteuert** die **automatische** Anwahl von **Bildern** erfolgen. Diese können über einen an das Notebook angeschlossenen **Beamer** projiziert werden (z. B. Südseebild bei Achim Reichel, Aloa-heahea). So könnte z. B. am Anfang des Midifiles ein Bild des Interpreten erscheinen. Beim Refrain wird ein anderes Bild aufgerufen usw.

Es besteht die Möglichkeit, Midifiles mit bestimmten Steuerbefehlen zu versehen. Werden diese modifizierten Midifiles dann von einem Keyboard abgespielt, das per Midiinterface mit dem Notebook verbunden ist, wird am Notebook ein **Karaokefenster** angezeigt und der Text silbenweise markiert (ähnlich wie im Keyboarddisplay).

Für das **Ketron Audya** können mit einer Funktion die Steuerbefehle zum Umschalten einer Single- oder Blockregistration erzeugt werden, so dass bei der Anzeige des Textes automatisch die richtige Registration am **Audya** umgeschaltet wird. Für die **Yamaha Tyros-Serie** steht ebenfalls eine solche Funktion zur Verfügung. Bei Keyboards von **Korg** kann damit der **Songbook**-Eintrag ausgewählt werden.

Weiterhin ist es möglich bei der Anzeige eines Textes über den Midi-Ausgang des Notebooks eine Folge von bis zu 10 Midibefehlen (Controller und Programm-Change) sowie eine "System exclusive"-Nachricht zu senden, um im Keyboard z. B. die **Registration** auszuwählen.

Zu jedem Titel kann seine **Spielzeit** gespeichert werden. Beim Einlesen von Midifiles wird deren Spielzeit automatisch eingetragen. Durch Drücken der **Cursor-Rechts-Taste** oder durch die **erste** über **Midi** eintreffende **Note** wird das **automatische** Scrollen des Textes oder Bildes gestartet. Dabei wird die Scrollgeschwindigkeit der Spielzeit des Titels angepasst.

Es besteht die Möglichkeit, alle während des Programmlaufs angezeigten Texte/Bilder **aufzuzeichnen**. Beim nächsten Programmstart steht diese Aufzeichnung als Playliste zur Verfügung. Diese Playliste kann in die integrierte **GEMA-Liste** übernommen werden und als solche gedruckt, eine PDF-Datei erzeugt sowie diese PDF-Datei als E-Mail versandt werden.

Das Programm kann die Repertoires **mehrerer** Kapellen oder Alleinunterhalter verwalten, die völlig voneinander getrennt gespeichert werden. Im Buchhaltungsdeutsch würde man sagen, es ist "mandantenfähig".

Es steht ein **Aufzeichnungsmodus** zur Verfügung, mit dem sämtliche Blätter-, Scroll- und Verschiebeoperationen eines angezeigten Bildes (z. B. eingescannte Noten) zeitgenau aufgezeichnet werden können. Ebenfalls können Programm Change und Control Change Befehle aufgezeichnet werden. Mit diesen kann z. B. der Sound der rechten Hand umgeschaltet oder Scheinwerfer gesteuert werden. Beim späteren Spielen des Titels werden die aufgezeichneten Operationen zur richtigen Zeit wiederholt. Man braucht also die Hände nicht von der Keyboardtastatur zu nehmen, und **TextView** blättert automatisch zur richtigen Zeit die Noten um oder springt zum Dal Segno zurück usw. Diese aufgezeichneten Ereignisse können mit einem Editor bearbeitet werden.

TextView läuft nach der Installation im **Demo-Modus**. Dieser beinhaltet dieselben Funktionen wie die Vollversion mit einer Einschränkung: Es können nur **zehn** Positionen in das Textarchiv aufgenommen werden. Beim Programmstart erhalten Sie einen Hinweis über den Demo-Modus. Das Programm enthält bereits die Vollversion, die jedoch kostenpflichtig freigeschaltet werden muss.

Zur Bedienung eines **Touchscreens** stehen in der Text- bzw. Bildanzeige sowie im Karaokefenster bei Bedarf (einstellbar) zusätzliche Schaltflächen zur Verfügung. In der Text- bzw. Bildanzeige kann durch Doppelklick auf den Bildschirm vorwärts oder rückwärts geblättert werden.

2. Systemvoraussetzungen

Die **minimal** mögliche Bildschirmauflösung beträgt 1024 x 768. Das Programm wird mit dieser Auflösung gestartet, kann aber beliebig vergrößert und verschoben werden. Die Größe und Position des Bildschirmfensters von **TextView** sind speicherbar.

TextView läuft unter den Microsoft Betriebssystemen ab Windows XP. Die Taktfrequenz des Prozessors sollte mindestens 1000 MHz sein.

Zur Nutzung der **Midisteuerung** ist ein **Midiinterface** notwendig (z. B. USB-To-Midi-Interface).

ACHTUNG: Bei der Nutzung der zeitabhängigen Funktionen "Scrollen" und "Auto-Bildlauf" darf kein anderes rechenzeitintensives Programm im Hintergrund laufen. Sonst kann es dazu kommen, dass die Scrollgeschwindigkeit nicht stimmt oder beim Automatischen Bildlauf die auszuführenden Befehle nicht zu den aufgezeichneten Zeiten ausgeführt werden!

3. Die Freischaltung der Vollversion

Die Freischaltung der Vollversion ist **kostenpflichtig** und ist **nicht** auf andere Personen übertragbar.

Der Preis für die Vollversion beträgt 40,00 € (brutto=netto), d. h. es wird keine Mehrwertsteuer ausgewiesen. Die Firma *wedersoft* ist als Kleinunternehmer z. Z. von der Umsatzsteuer befreit.

Wenn Sie das Programm käuflich erwerben wollen, schicken Sie bitte eine **E-Mail** mit Ihrer **Adresse** und der **Identifikationsnummer** des Rechners, auf dem das Programm freigeschaltet werden soll, an info@wedersoft.de Sie erhalten dann die Bankverbindung per **E-Mail**, an die Sie den Kaufpreis von 40,00 € überweisen. Nach Eingang des Geldes erhalten Sie den Freischaltcode per **E-Mail**.

Kontaktdaten der Firma *wedersoft*:

wedersoft Softwareentwicklung

Dipl.-Ing. Lutz Weder

Querweg 4

D 02791 Oderwitz

www.wedersoft.de

info@wedersoft.de

4. Schnelleinstieg

Verwaltung der Texte im Textarchiv

Als erstes müssen Sie alle Texte in das Textarchiv aufnehmen. Mit der Schaltfläche **Textarchiv bearbeiten** werden alle Textdateien oder Midifiles eines Ordners (wahlweise inklusiv der Unterordner) in das Textarchiv eingelesen. Anschließend sehen Sie in der Tabelle alle vorhandenen Texte.

Das Feld **Nummer** ist fortlaufend durchnummeriert, das Feld **Interpret** ist leer und im Feld **Titel** steht der Dateiname der Textdatei. In diese Felder müssen anschließend mit der Schaltfläche **Eintrag bearbeiten** die richtigen Werte eingetragen werden, sonst ist ja eine Suche nach Interpret oder Titel nicht möglich.

Anlegen von Playlisten

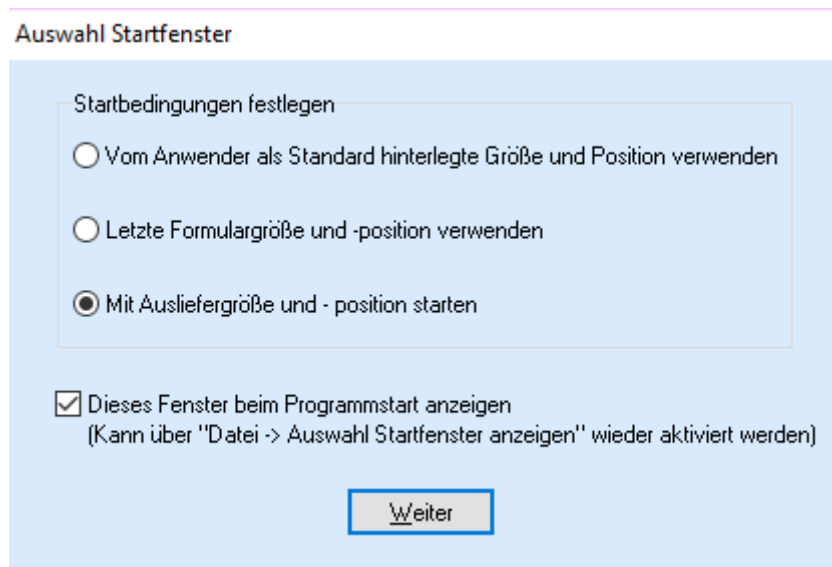
Auf der Seite 3 werden die Playlisten verwaltet. Mit dem Schalter **Neuanlage** wird der Name der Playliste abgefragt. Doppelte Namen sind nicht zulässig. Nach der Eingabe des Namens erscheint ein neues Fenster (ähnlich Seite 1) zur Auswahl der Titel aus dem Textarchiv. Durch Drücken von STRG und Markieren der Titel in der Tabelle mit der Maus können mehrere Titel ausgewählt werden.

In der **Playliste** kann die Reihenfolge der Titel durch Verschieben mit der Maus geändert werden.

Die Anzeige des ausgewählten Textes erfolgt immer mit der **Enter-Taste**. Eine Seite **Vorwärtsblättern** mit der **Leertaste**, eine Seite **zurück** mit einer **beliebigen Buchstabentaste**. Die Anzeige des Textes wird **beendet** mit der **Esc-Taste**.

5. Der Bildschirmaufbau von TextView

Beim Programmstart erscheint ein Startfenster, mit dem die Bildschirmgröße und die Position ausgewählt werden können.



Auswahl Startfenster

Startbedingungen festlegen

Vom Anwender als Standard hinterlegte Größe und Position verwenden

Letzte Formulargröße und -position verwenden

Mit Ausliefergröße und -position starten

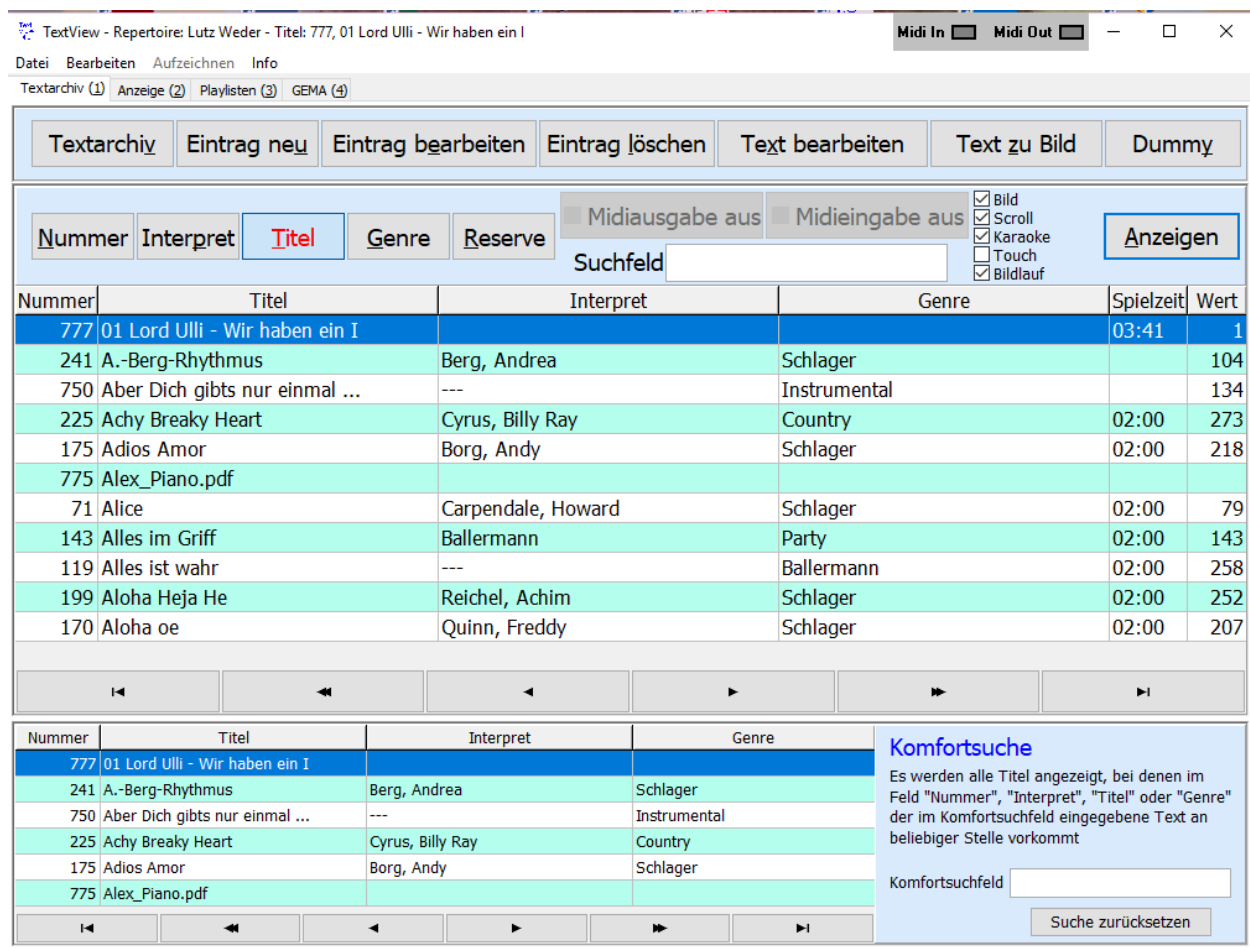
Dieses Fenster beim Programmstart anzeigen
(Kann über "Datei -> Auswahl Startfenster anzeigen" wieder aktiviert werden)

Weiter

In allen Tabellen kann die Breite der einzelnen Spalten durch Klick auf den Trennstrich zwischen den einzelnen Spalten in der Spaltenüberschrift und Verschieben bei gedrückter Maustaste eingestellt werden. Auch ist die Reihenfolge der Spalten durch Klick in die Spaltenüberschrift und Verschieben bei gedrückter Maustaste möglich.

Nach Ändern der Fenstergröße müssen u. U. die Spaltenbreiten neu eingestellt werden.

Im Menüpunkt **Bearbeiten** → **Fenstergröße und -position als Standard festlegen** kann man seine bevorzugte Größe und Position des Fensters von **TextView** festlegen.

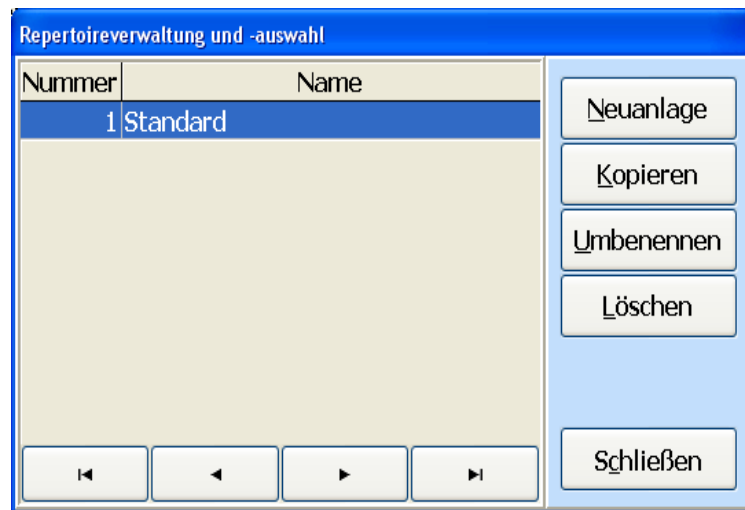


Beim Programmstart wird standardmäßig die Bildschirmgröße 1024 x 768 angenommen und das Programmformular so angezeigt, dass es den ganzen möglichen Bildschirminhalt (dieser Größe!) ausfüllt. Sollten Sie eine höhere Auflösung verwenden, kann das Programmformular beliebig vergrößert oder verschoben werden. Im Menü **Datei** → **Letzte Formulargröße und -position verwenden** kann per Mausklick festgelegt werden, ob beim nächsten Programmstart mit der veränderten Formulargröße und -position oder der Standardgröße gestartet wird. Außerdem wird in diesem Fall die letzte Position eventuell angezeigter Touchscreen-Bedienfenster wieder verwendet.

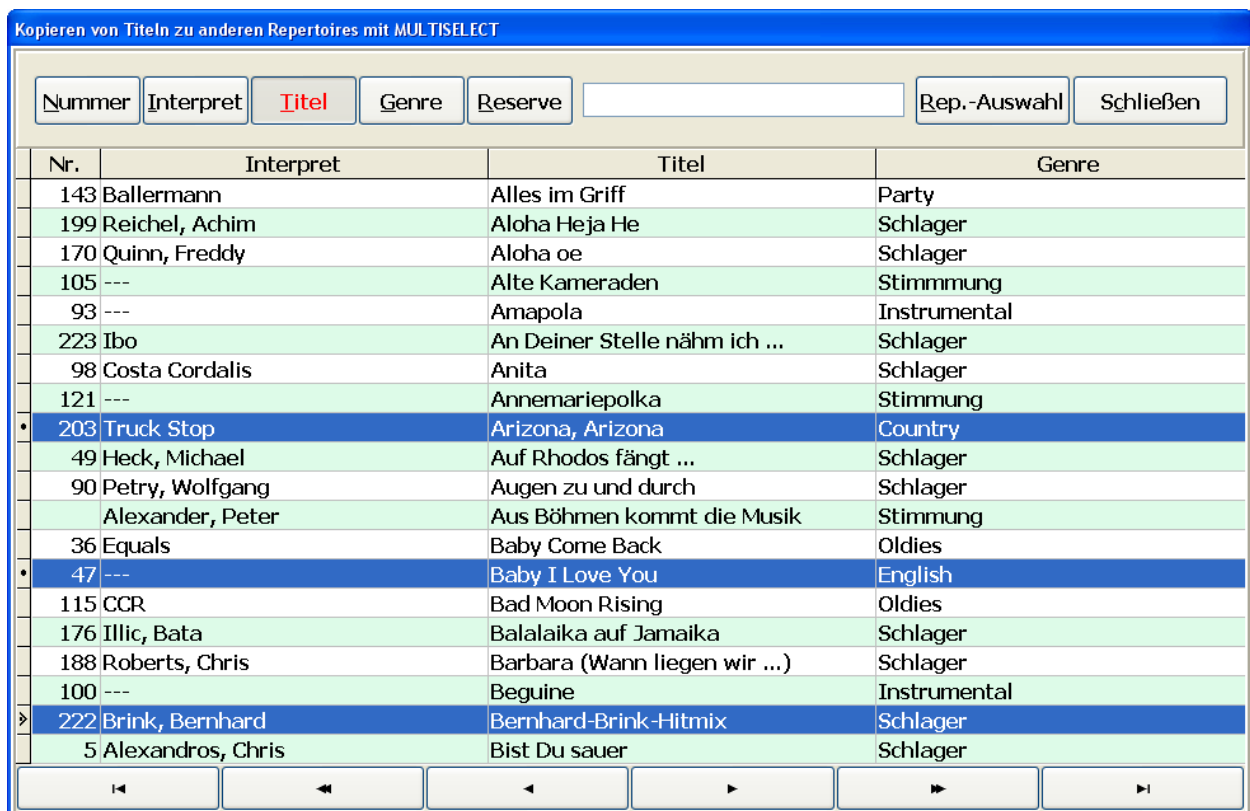
TextView ist "mandantenfähig", d. h. es können die Repertoires mehrerer Musiker oder Kapellen völlig getrennt voneinander verwaltet werden.

Das bei der Installation bereits vorhandene (leere) Repertoire ist das Standardrepertoire (Nummer 1) und kann nicht gelöscht werden. Ein Umbenennen ist aber möglich. Das Löschen eines Repertoires ist nur möglich, wenn dieses nicht gerade das aktuelle Repertoire ist. Bei einem Löschversuch erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Die Schaltfläche **Schließen** stellt das in der Tabelle ausgewählte Repertoire als aktives ein.

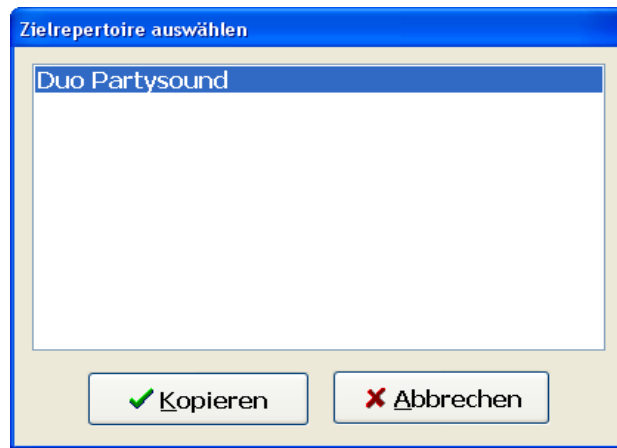
In der Programmtitelzeile ganz oben wird der Name des gerade ausgewählten Repertoires angezeigt.



Es ist auch möglich, Titel vom aktuellen Repertoire zu einem anderen Repertoire zu kopieren. Dabei werden außer dem Text auch ein evtl. vorhandenes Bild und die Lyricsdatei mit kopiert. Über den Menüpunkt **Datei → Kopieren Titel zu Repertoires mit MULTISELECT** wird ein Fenster geöffnet, in dem mittels Multiselect ein oder mehrere Titel markiert und zusammen kopiert werden können.



Nach Betätigen der Schaltfläche **Rep.-Auswahl** erscheint ein Fenster zur Auswahl des Zielrepertoires.



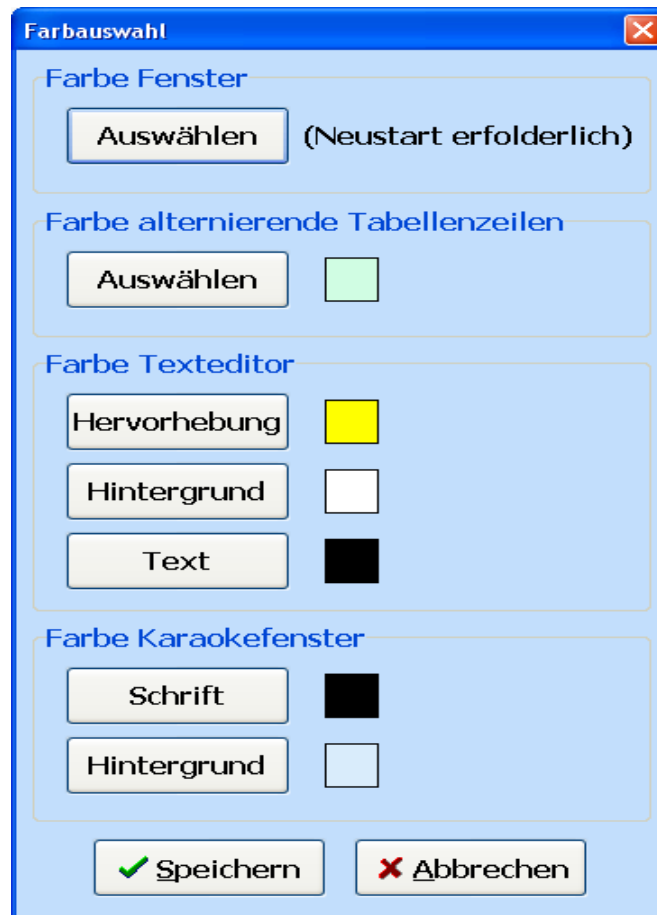
Hier muss das Zielrepertoire ausgewählt und anschließend die Schaltfläche **Kopieren** betätigt werden. Nach dem Kopieren wird wieder zum Fenster der Titelauswahl gegangen, wobei die vorher markierten Titel immer noch markiert sind. Sie könnten damit noch zu weiteren Reper-toires kopiert werden.

Das Programm **TextView** besteht aus einem Ordner mit drei Seiten, auf denen die einzelnen Funktionen programmiert sind. Die Bedienung erfolgt über das **Hauptmenü** und über verschiedene **Funktionsschaltflächen** und erfolgt mit der Maus.

Besonders oft benötigte Funktionen können zusätzlich mit einer **Tastenkombination** bedient werden. Diese Funktionen haben einen Buchstaben in der Beschriftung ihrer Schaltfläche oder im Hauptmenü unterstrichen. Die Tastenkombination funktioniert so: Drücken Sie die **Taste ALT und zusätzlich den unterstrichenen Buchstaben** (z. B. **ALT+A** für **Anzeigen**). Die Ordnerseiten enthalten in der Überschrift immer die Seitennummer, die ebenfalls unterstrichen ist. Sie können also z. B. mit **ALT+3** zur Seite 3 wechseln.

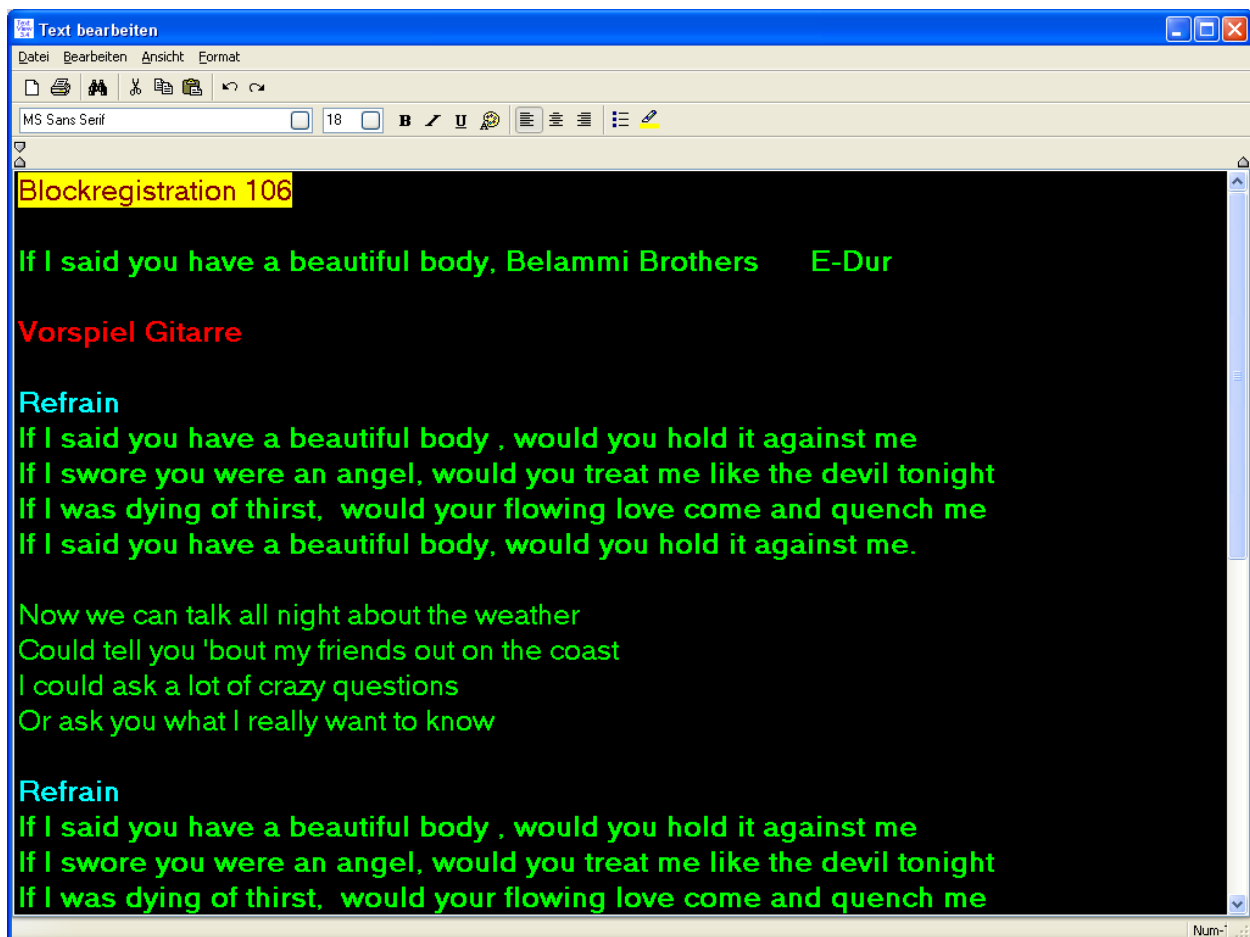
Die Spalten der Tabelle auf Seite 1 (Textarchiv) können in der Breite verändert und an eine andere Position verschoben werden. Diese Änderungen bleiben auch nach einem Programmneustart erhalten.

Auf mehreren Ordnerseiten sind Daten in Tabellenform dargestellt. Die Farbe der alternierenden Tabellenzeilen können Sie über das Hauptmenü **Bearbeiten-Farbauswahl** Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen.



In Fenster **Farbauswahl** kann auch die Hintergrundfarbe aller Programmfenster eingestellt werden. Diese Änderung wird erst nach einem Programmneustart wirksam.

Im Bereich **Farbe Texteditor** können insbesondere der Hintergrund und die Textfarbe eingestellt werden. Man könnte z. B. den Hintergrund schwarz und den Text grün einstellen. Auf dunklen Bühnen wirkt der standardmäßig weiße Hintergrund eventuell störend. Hier ein Beispiel:



Am unteren Ende einer Tabelle ist eine **Navigationsleiste** angezeigt. Die einzelnen Schaltflächen dienen zur Navigation in der Tabelle. In diese Tabellen können keine Daten direkt eingegeben werden. Die Schaltflächen mit den "Doppelpfeilen" blättern seitenweise.

Mit den Tasten F1, F2, F3 oder F4 kann ein Titel als **gespielt** markiert werden. Dabei wird er in der Tabelle rot hinterlegt. Ein nochmaliges Betätigen dieser Tasten hebt die Markierung wieder auf.

Mit den Tasten F5, F6, F7 oder F8 kann ein Titel als **nicht gespielt (Reserve)** markiert werden. Dabei wird er in der Tabelle grün hinterlegt. Ein nochmaliges Betätigen dieser Tasten hebt die Markierung wieder auf.

Titel als **nicht gespielt** zu markieren ist insbesondere bei der Arbeit mit Playlisten sinnvoll. Bei einer Playliste wird jeder gespielte Titel mit F1 (oder bis F4) als gespielt markiert. Wenn sich die Tanzfläche z. B. nach Titel vier geleert hat, kann man die restlichen "unverbrauchten" Titel der Playliste mit F5 (oder bis F8) grün markieren und hat auf der Seite 1 in der Sortierung **Reserve** alle Reservetitel grün hinterlegt an oberster Stelle der Tabelle stehen.

In der Sortierung **Reserve** sind die grün markierten Titel alle oben und die roten Titel alle unten angeordnet.

Beim nächsten Start von **TextView** werden diese Markierungen nach einer Sicherheitsanfrage alle zurückgesetzt. Dieser Vorgang wird durch ein Meldungsfenster angezeigt. Dadurch kann der Programmstart bei mehreren Repertoires mit vielen Titel etwas länger dauern. Die Sicher-

heitsanfrage wird über das Menü **Datei → Abfrage gespielte und Reservetitel rücksetzen** ein- und ausgeschaltet. Wenn die Sicherheitsabfrage ausgeschaltet ist, werden die Titel immer zurückgesetzt.

6. Textarchiv - Seite 1

Auf dieser Ordnerseite sind in Tabellenform alle vorhandenen Texteinträge des Textarchivs dargestellt. Sie können die **Sortierreihenfolge** der Tabelle durch die fünf Schaltflächen oberhalb der Tabelle umschalten. Beim Umschalten bleibt der ausgewählte Text immer markiert.

Die Spalten dieser Tabelle können im Bereich der Tabellenüberschriften mit der Maus in der Breite verändert und an eine andere Stelle verschoben werden. Diese Veränderungen werden gespeichert und bleiben auch nach einem Neustart von **TextView** erhalten. Bei den anderen Tabellen in **TextView** sind diese Operationen nicht möglich.

Auf dieser Ordnerseite können Sie ein neues Textarchiv automatisch anlegen oder ein bestehendes ergänzen. Die Schaltfläche **Textarchiv bearbeiten** öffnet ein Auswahlfenster.

Textarchiv bearbeiten

Schriftart auswählen (wirkt nur bei Textdateien und Midifiles)

Arbeitsgang

- Textarchiv neu
- Texte anfügen
- Textarchiv löschen

Quelle

- manuelle Auswahl
- Ordner einlesen
- inkl. Unterordner

Dateiart

- Textdateien (*.txt)
- RTF-Dateien (*.rtf)
- Midifiles (*.mid)
- JPEG-Bilder (*.jpg)
- Bitmap-Bilder (*.bmp)
- PNG-Bilder (*.png)

Bildanpassung

- Bild passend
- Höhe anpassen
- Breite anpassen
- keine Anpassung

Export aller Titel für GEMAList

Textnummer in Midifile eintragen oder Dummy erzeugen

Midifile mit Lyricssteuerung versehen

Zielordner für modifizierte oder Dummymidifiles und Multi-Pads

C:\Audya\Midifiles\Mit Lyricssteuerung\X1_vollstümlich >

Starten Abbrechen

Hier müssen Sie als erstes die **Schriftart auswählen**. Mit dieser Schriftgröße werden die Texte im Textarchiv eingetragen. Das gilt **nicht** bei Texten aus **RTF-Dateien**. Bei diesen bleibt die ursprüngliche Formatierung komplett erhalten.

Dann wählen Sie den **Arbeitsgang** aus:

Textarchiv neu

Das alte Textarchiv und alle Playlisten werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht. Es wird ein neues Textarchiv erstellt.

Texte anfügen

Das alte Textarchiv und alle Playlisten bleiben erhalten. Die Texte werden an das bestehende Textarchiv angefügt.

Textarchiv löschen

Das alte Textarchiv und alle Playlisten werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht. Das Textarchiv ist anschließend leer.

Sie müssen die **Quelle** Ihrer Texte auswählen:

manuelle Auswahl

Es wird ein Dialogfenster zur manuellen Auswahl von Dateien angezeigt. Es ist auch eine Mehrfachauswahl möglich.

Ordner einlesen

Es wird ein Dialogfenster zur Auswahl eines Ordners, der die Dateien enthält, angezeigt. Sie können in diesem Fall festlegen, ob auch die Unterordner mit einbezogen werden sollen.

Weiterhin können Sie die **Dateiart** auswählen:

Textdateien (*.txt)

Es werden nur Textdateien mit der Endung **.txt** verarbeitet. Diese Texte haben keine Formatierung.

RTF-Dateien (*.rtf)

Es werden alle RTF-Dateien mit der Endung **.rtf** eingelesen. Die Formatierung des Textes bleibt erhalten.

Midifiles (*.mid)

Es werden nur Midifiles mit der Endung **.mid** verarbeitet. Die Midifiles werden analysiert und der enthaltene Text in das Textarchiv aufgenommen.

JPEG-Bilder (*.jpg)

Es werden alle JPEG-Bilddateien eingelesen.

Bitmap-Bilder (*.bmp)

Es werden alle Bitmap-Bilddateien eingelesen.

PNG-Bilder (*.png)

Es werden alle PNG-Bilddateien eingelesen.

Bei der Auswahl JPEG-Bilder, Bitmap-Bilder oder PNG-Bilder wird das Auswahlfeld **Bildanpassung** für die Skalierung der Bilder aktiviert:

- | | |
|-------------------------|---|
| Bild anpassen: | Das Bild wird genau in die Anzeige eingepasst. Das Verhältnis Höhe zu Breite geht u. U. verloren, d. h. das Bild wird verzerrt. |
| Höhe anpassen: | Wenn die Bildhöhe größer als die -breite ist (z. B. Notenblatt hoch), wird die Bildhöhe auf die Höhe der Anzeige gebracht.
Wenn die Bildhöhe kleiner als die -breite ist, wird die Bildbreite auf die Breite der Anzeige gebracht. |
| Breite anpassen: | Die Bildbreite wird auf die Breite der Anzeige gebracht. |
| keine Anpassung: | Wenn die Bildbreite größer als die Breite der Anzeige ist, wird die Bildbreite auf die Breite der Anzeige verkleinert, sonst keine Veränderung. |

Bitte beachten Sie, dass die Anpassung und Abspeicherung der Bilder immer mit der zum Zeitpunkt des Imports gerade aktuellen Fenstergröße von TextView erfolgt. Wenn Sie später

TextView mit einer anderen Fenstergröße betreiben, werden die Bilder zwar entsprechend der neuen Fensterbreite vergrößert oder verkleinert, aber eventuelle Anpassungen stimmen dann nicht mehr!

TextView arbeitet nicht mit Vektor- sondern mit Rastergrafik. Ein Vergrößern oder Verkleinern einer Rastergrafik führt (fast) immer zu Qualitätsverlusten. Deshalb ist es sinnvoll, **vor** dem Einlesen eingescannter Bilder diese mit einem Vektorgrafik-Bildbearbeitungsprogramm auf die in **TextView** vorhandene Fenstergröße anzupassen. Die aktuelle Größe des Bildanzeigefensters auf Seite 2 kann ermittelt werden über Menü **Info → Aktuelle Größe der Bildanzeige ermitteln...** Wenn man die Bilder auf die Breite der Bildanzeige skaliert, kann man die Bilder mit **keine Anpassung** einlesen. Dabei verändert **TextView** die Größe nicht, und es gibt keinen Qualitätsverlust des eingescannten Bildes.

Textnummer in Midifiles eintragen oder Dummy erzeugen

Sie können die Option **Textnummer in Midifiles eintragen oder Dummy erzeugen** auswählen. Dann wird beim Einlesen von **Texten** (*.txt) jeweils ein **Dummymidifile** erzeugt, das nur den Controllerbefehl zur Textauswahl beinhaltet. Als Textnummer wird die beim Einlesen automatisch vergebene Nummer verwendet. Es sind die Nummern von 1 ... 1599 möglich. Werden Texte aus **Midifiles** importiert, wird dann das Midifile zum Zielordner kopiert und dabei am Anfang des Midifiles ebenfalls dieser Controller eingefügt. Das Originalmidifile bleibt unverändert!

Midifile mit Lyricssteuerung versehen

Mit dieser Option werden beim Einlesen von Texten aus Midifiles Kopien der Midifiles erstellt und diese mit bestimmten Steuerbefehlen versehen. Anschließend können die geänderten Midifiles auf die Festplatte eines Keyboards kopiert werden. Beim Abspielen dieser Midifiles am Keyboard erscheint am Notebook ein Karaokefenster, in dem der Text taktysnchron markiert wird (ähnlich wie im Keyboarddisplay) - natürlich nur, wenn Keyboard und Notebook über ein Midikabel verbunden und alles richtig konfiguriert ist.

Zielordner für modifizierte oder Dummymidifiles und Multi-Pads

In diesen Ordner werden die modifizierten sowie die Dummymidifiles und die Multi-Pad-Datei gespeichert. Betätigen Sie den Schalter **Festlegen** zur Auswahl des Ordners. Der Zielordner **muss** ein anderer als der Ordner der Originalmidifiles sein.

Nach Betätigen der Schaltfläche **Starten** erscheinen die Dialogfenster zur Auswahl der Dateien oder des Ordners.

Beim Erstellen oder Anfügen des Archivs wird geprüft, ob der Dateiname bereits im Archiv enthalten ist. Sie erhalten dann eine Anfrage, ob Sie den Text nochmals aufnehmen wollen.

Mit der Schaltfläche **Eintrag neu** können Sie manuell einen Eintrag in das Textarchiv vornehmen. Dabei kann der Text allerdings nicht aus einer Textdatei oder einem Midifile eingelesen werden. Sie haben aber die Möglichkeit, mit der integrierten Textverarbeitung einen Text zu erfassen.

Falls Sie mit **TextView GEMA-Listen** erstellen möchten, können bei jedem Titel **GEMA-Daten** erfasst werden.

Nummer	<input type="text" value="779"/>	Bildanpassung		<input checked="" type="checkbox"/> Speichern <input checked="" type="checkbox"/> Abbrechen			
Interpret	<input type="text" value="---"/>	<input type="radio"/> Bild passend <input checked="" type="radio"/> Höhe anpassen <input type="radio"/> Breite anpassen <input type="radio"/> keine Anpassung					
Titel	<input type="text" value="Süßer die Glocken nie klingen"/>						
Genre	<input type="text" value="Weihnachtlieder"/>						
Midi Lyrics	<input type="checkbox"/> <input type="text" value=""/>						
Spielzeit	<input type="text" value="02:35"/>	(mit Vornullen)					
Wert	<input type="text" value=""/>	<input type="checkbox"/> Auto-Bildlauf anwenden	<input type="button" value="Bild laden"/>	<input type="button" value="Bild löschen"/>			
Bild	<input type="text" value=""/>						
GEMA-Daten							
GEMA-Werk-Nr.	<input type="text" value="12345"/>	P/F (Potpourri oder Fragment)	<input type="text" value=""/>				
Komponist	<input type="text" value="Max Mustermann"/>	Bearbeiter	<input type="text" value="ich selbst"/>				
Verleger	<input type="text" value=""/>						
Midi-Ausgabe-Befehle							
	Nr.	Wert	Kanal		Nr.	Wert	Kanal
Befehl 1	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	Befehl 6	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>
Befehl 2	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	Befehl 7	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>
Befehl 3	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	Befehl 8	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>
Befehl 4	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	Befehl 9	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>
Befehl 5	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	Befehl 10	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>
System exclusive	<input type="text" value="F0"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="F7"/>	<input checked="" type="checkbox"/> zuerst senden			

Mit der Schaltfläche **Eintrag bearbeiten** können bereits vorhandene Texte bearbeitet werden. Nach dem Erstellen des Textarchivs haben Sie noch (einmalig) etwas Arbeit: Die Felder **Interpret**, **Titel** und **Genre** müssen noch bearbeitet werden. Dazu gibt es die Schaltfläche **Eintrag bearbeiten**. Es erscheint ein weiteres Fenster, in dem Sie Nummer, Interpret und Titel bearbeiten können. Es sind doppelte Nummern zulässig. Hier können auch die **GEMA-Daten** der Titel hinterlegt werden, was für den Druck einer **GEMA-Liste** notwendig ist.

Nummer	<input type="text" value="718"/>	Bildanpassung		<input checked="" type="checkbox"/> Speichern	
Interpret	<input type="text" value="---"/>	<input type="radio"/> Bild passend		<input checked="" type="checkbox"/> Abbrechen	
Titel	<input type="text" value="Am See - Polka"/>	<input checked="" type="radio"/> Höhe anpassen			
Genre	<input type="text" value="Instrumental"/>	<input type="radio"/> Breite anpassen			
Midi Lyrics	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/> keine Anpassung		<input type="button" value="Schließen"/>	
Spielzeit	<input type="text" value="02:00"/> (mit Vornullen)	<input type="button" value="Bild laden"/>		<input type="button" value="Bild löschen"/>	
Wert	<input type="text" value="119"/> <input checked="" type="checkbox"/> Auto-Bildlauf anwenden				
Bild	<input type="text" value="Am See - Polka.PNG"/>				
GEMA-Daten					
GEMA-Werk-Nummer	<input type="text" value="0815"/>	P/F (Potpourri oder Fragment)	<input type="text" value=""/>		
Komponist	<input type="text" value="Norbert Reppmann"/>	Bearbeiter	<input type="text" value="ich selbst"/>		
Verleger	<input type="text" value=""/>				
Midi-Ausgabe-Befehle					
		Nr.	Wert	Kanal	
Befehl 1	<input type="text" value="Controller"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="64"/>	<input type="text" value="16"/>	Befehl 6
Befehl 2	<input type="text" value="Program"/>	<input type="text" value="118"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="16"/>	Befehl 7
Befehl 3	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	Befehl 8
Befehl 4	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	Befehl 9
Befehl 5	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	Befehl 10
System exclusive	<input type="text" value="F0"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="F7"/>	<input checked="" type="checkbox"/> zuerst senden
<input type="button" value="⏪"/> <input type="button" value="⏴"/> <input type="button" value="⏵"/> <input type="button" value="⏩"/>					

Das Auswahlfeld **Midi Lyrics** dient der Karaoke-Darstellung von Midifiles. Wenn beim Einlesen von Midifiles in das Textarchiv die Option **Midifiles mit Lyricssteuerung versehen** aktiviert wurde oder die Menüfunktion **Bearbeiten → Midifiles und Lyricssteuerung** durchgeführt wurde, stehen Lyricsdateien der entsprechenden Midifiles zur Verfügung, die Sie hier einem Text zuordnen können. Damit ist eine karaokeähnliche Darstellung des Textes während des Abspielens eines Midifiles am Keyboard möglich (siehe **Midifiles und Lyricssteuerung**).

In das Feld **Spielzeit** kann die Dauer des Titels eingegeben werden (mindestens 30 Sekunden oder Null). Bei Texten aus Midifiles ist diese Zeit bereits automatisch eingetragen. Bei dem Wert Null erfolgt kein automatisches Scrollen.

Das Feld **Wert** kann eine ganze Zahl zwischen 1 und 99999 aufnehmen oder leer bleiben. Es könnte z. B. das Erscheinungsjahr des Titels eingetragen werden. In diesem Feld kann aber auch die Registrierungsnummer des Keyboards eingetragen werden, wenn diese von der Titelnummer abweicht. Siehe dazu Abschnitt **Registrations-Midibefehle erzeugen**.

In diesem Fenster kann auch eine **Bilddatei** (z. B. eingescannte **Noten**) für diesen Titel geladen werden. Möglich sind JPEG-, Bitmap- und PNG-Dateien. Diese werden im internen Bilderordner von **TextView** immer im PNG-Format gespeichert. Ihre Originaldateien werden nicht verändert. Die Dateigröße der gespeicherten Bilder hängt von der Bildschirmauflösung ab: Je höher die Auflösung, umso größer die Bilddatei.

Beim Laden eines Bildes besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Bildgröße **anzupassen**. Siehe dazu einige Seiten zurück.

Midifile-Spieler könnten z. B. im Textarchiv nur **Bilder** und dafür keine Texte hinterlegen. Diese Bilder können dann **automatisch midifilegesteuert** über einen an das Notebook angeschlossenen **Beamer** projiziert werden (siehe Abschnitt Midi-Konfiguration).

Weiterhin gibt es das Feld **Wert**. In dieses können Zahlen von 1 ... 99999 eingetragen werden. Dieses Feld hat im Gegensatz zu früheren Programmversionen (bis V 1.6) **keine** Bedeutung für die Midisteuerung. Dieses Feld wird lediglich in der Tabelle auf der Seite 1 **angezeigt** und könnte z. B. die **Nummer der Registration im Keyboard** oder das Erscheinungsjahr des Titels beinhalten - oder einfach leer bleiben.

Zur Option **Auto-Bildlauf anwenden** siehe Abschnitt 7: **Auto-Bildlauf**.

Für die Midisteuerung eines angeschlossenen Keyboards (z. B. Umschalten der Registration vom Notebook aus) steht der Bereich **Midi-Ausgabe-Befehle** zur Verfügung. Es können zu jedem Titel bis zu 10 Midibefehle eingegeben werden. Es sind zwei verschiedene Befehle möglich:

Controller + Nummer + Wert
Programm-Change + Wert

Für jeden Befehl kann der Midikanal separat festgelegt werden.

Mit folgender Kombination kann z. B. beim Tyros die Registration gewechselt werden:

Befehl 1: Controller 0 bbb (MSB Bankumschaltung: bbb 0 bis 127)

Befehl 2: Controller 32 xxx (xxx ist die Registrationbank, 0 ist Bank 1, 1 Bank 2 usw.)

Befehl 3: Program y (y ist die Memorytaste innerhalb der Bank: 1 bis 8)

Wenn in der **Midisteuerung** die **Midiausgabe bei Textanzeige** aktiviert ist, wird dann jedes Mal wenn zur Seite der Textanzeige gewechselt wird, über den Midiausgang des Notebooks diese Befehlsfolge gesendet.

Es wird nichts gesendet, wenn alle 10 Befehle leer sind.

Weiterhin ist je Titel "ein System exclusive"-Befehl möglich. Es kann ausgewählt werden, ob dieser vor oder nach den 10 Controller/Programmchange-Befehlen gesendet werden soll.

Damit kann z. B. beim Ketron SD1 die Registration bei Blockregistrierung ausgewählt werden. Die Auswahl von Registration Bank und Nummer erfolgt mit diesem System exclusive-Befehl:

F0H 26H 7BH 1EH 00H Numc Numd F7H (Numc=0-1, Numd=1-99)

Beispiel: numc=1, numd=16 wählt die Bank 1 Registration 16 aus.

Der erste (F0H) und der letzte Wert (F7H) darf nicht mit eingegeben werden. Ebenso der Buchstabe "H". Das ist nur die Kennzeichnung, dass es sich um Hexadezimalwerte handelt.

Es sind für jeden Wert immer zwei Stellen einzugeben, also ggf. mit Vornull. Im konkreten Beispiel sieht die Eingabe wie folgt aus: 267B1E000116

Eine Haftung der Firma **wedersoft** für eventuelle Beschädigungen an angeschlossenen Midigegeräten durch falsche System exclusive-Befehle wird grundsätzlich ausgeschlossen!

Für die Keyboards **Audya** von **Ketron** und **Tyros** von **Yamaha** sowie **Korg**-Keyboards mit Songbuch steht im Menü **Bearbeiten** eine separate Funktion zur Verfügung: **Registrations-Midibefehle erzeugen**

Mit der Schaltfläche **Löschen** können einzelne Texte nach einer Sicherheitsanfrage aus dem Textarchiv entfernt werden. Diese werden **auch** aus den entsprechenden Playlisten entfernt.

Im Hauptmenü **Datei** → **Texte löschen mit MULTISELECT** können in einem Auswahlfenster ein oder mehrere Titel des aktuellen Repertoires markiert und nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht werden. Die Titel werden auch in allen Playlisten gelöscht.

Löschen von Titeln mit MULTISELECT!

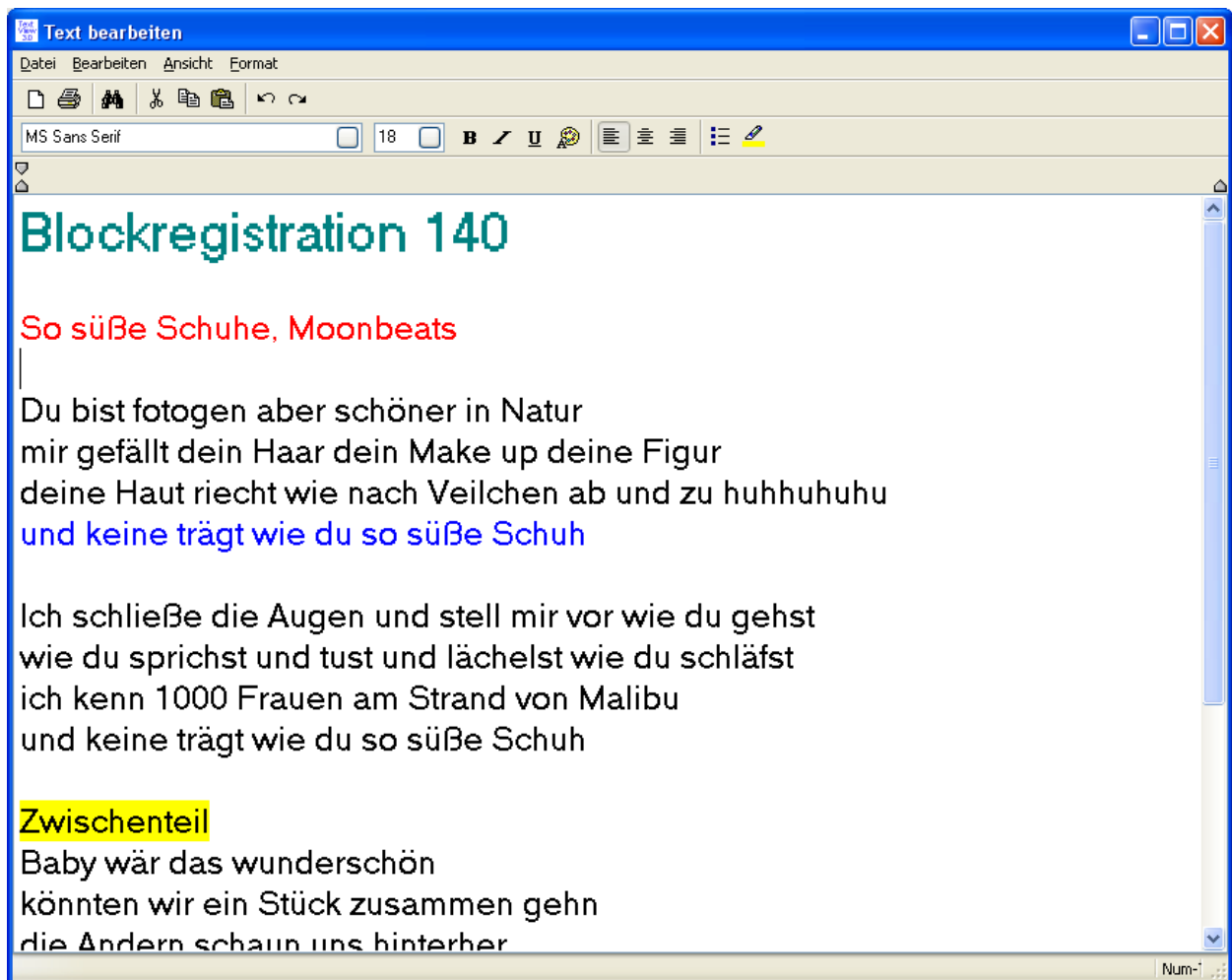
Nr.	Interpret	Titel	Genre
143	Ballermann	Alles im Griff	Party
199	Reichel, Achim	Aloha Heja He	Schlager
• 170	Quinn, Freddy	Aloha oe	Schlager
105	---	Alte Kameraden	Stimmung
93	---	Amapola	Instrumental
223	Ibo	An Deiner Stelle nähm ich ...	Schlager
98	Costa Cordalis	Anita	Schlager
121	---	Annemariepolka	Stimmung
203	Truck Stop	Arizona, Arizona	Country
49	Heck, Michael	Auf Rhodos fängt ...	Schlager
90	Petry, Wolfgang	Augen zu und durch	Schlager
•	Alexander, Peter	Aus Böhmen kommt die Musik	Stimmung
36	Equals	Baby Come Back	Oldies
47	---	Baby I Love You	English
115	CCR	Bad Moon Rising	Oldies
176	Illic, Bata	Balalaika auf Jamaika	Schlager
188	Roberts, Chris	Barbara (Wann liegen wir ...)	Schlager
› 100	---	Beguine	Instrumental
222	Brink, Bernhard	Bernhard-Brink-Hitmix	Schlager
5	Alexandros, Chris	Bist Du sauer	Schlager

Navigation: < << < > >> >

Im Fenster **Eintrag bearbeiten** befindet sich am unteren Rand eine **Navigationsleiste** zum fortlaufenden Blättern in der Tabelle des Textarchivs. Dazu sollte die Sortierung des Textarchivs auf **Nummer** stehen, sonst können die Einträge nach Veränderung eines Feldes in der Tabelle an einen anderen Platz springen. Beim **Wechseln** zu einem anderen Datensatz werden eventuell vorgenommene Änderungen beim alten Datensatz **gespeichert**. Wenn Sie also **fortlaufend** Änderungen vornehmen wollen, brauchen Sie **nicht** die Schaltfläche **Speichern** zu betätigen.

Diese Arbeitsschritte brauchen Sie nur **einmal** bei der Neuanlage des Textarchivs und bei späteren Ergänzungen durchzuführen.

Die Texte der Textdateien, RTF-Dateien oder der Midifiles befinden sich jetzt in der Datenbank des Textarchivs und können mit der integrierten **Textverarbeitung** bearbeitet werden (Schaltfläche **Text bearbeiten**).



Es wird der Text in der Datenbank und **nicht** in der Ursprungs-Textdatei bzw. das Midifile verändert! Nutzen Sie hier alle Möglichkeiten der Textverarbeitung aus, um während des Liveauftritts schöne übersichtliche Texte zu haben. Sie können u. a. Schriftart, -größe und -farbe verändern. Schreiben Sie in einer anderen Farbe Hilfsinformationen, wie z. B. **1. Vers, Refrain, Instrumentalteil, Tonartwechsel** usw.

Mit der Schaltfläche **Texthervorhebung** können Sie markiertem Text eine andere Hintergrundfarbe zuweisen. Diese Farbe kann im Hauptmenü über **Bearbeiten → Farbe Hervorhebung** eingestellt werden. Unabhängig von der eingestellten Farbe: Die Farbe auf der Schaltfläche ist **immer** gelb!

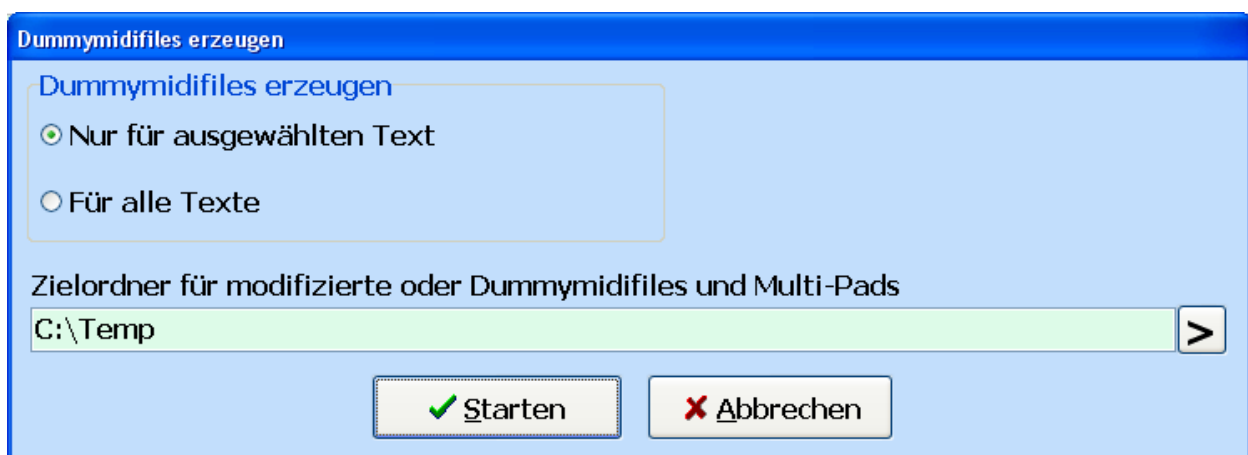
Die Schaltfläche **Text zu Bild** wandelt den "normalen" Text in ein Bild mit gleichem Inhalt um. Wozu braucht man das? Wenn man den Text automatisch scrollen möchte, gibt es bei einem "normalen" Text nur die Möglichkeit eines **zeilenweisen** Scrollens, d. h. der angezeigte Text springt dann zeilenweise. Dadurch kann man leicht die Orientierung verlieren. Durch Umwandlung des Textes in ein Bild scrollt das Bild dann kontinuierlich und lässt sich besser lesen. Wenn später nochmals der Text mit der integrierten Textverarbeitung bearbeitet wird, muss wieder

die Funktion **Text zu Bild** durchgeführt werden, sonst sind die aktuellen Textänderungen nicht im Bild enthalten.

Damit das automatische zeitliche Scrollen eines Textes richtig funktioniert ist einiges zu beachten: Je Textzeile muss immer genau die gleiche Anzahl Takte vorhanden sein. Hat der Titel ein Vorspiel, in dem nicht gesungen wird, müssen genauso viele Zeilen entsprechend der Takte des Vorspiels im Text enthalten sein. Falls es im Titel Zwischenteile ohne Text gibt, müssen für diese ebenfalls im Text entsprechende Zeilen vorhanden sein (z. B. "Instrumental Takte 1 bis 4", "Instrumental Takte 5 bis 8" usw.)

Mit dem Schalter **Dummy** haben Sie die Möglichkeit, sogenannte **Dummymidifiles** zu erzeugen. Diese beinhalten **keine** Noten sondern nur einen **Controllerbefehl** zur Textauswahl am Notebook. Das ist sehr interessant für **Stylespieler**: Bei manchen Keyboards kann in der Registrierung **zusätzlich** zum Style ein Midifile zugewiesen werden. Wenn Sie ein solches Dummymidifile verwenden, wird beim Aufruf der Registrierung automatisch der richtige Text am Notebook ausgewählt.

Es kann **ein** Dummymidifile für den ausgewählten Text oder Dummymidifiles für **alle** Texte erzeugt werden. Die erzeugten Dummymidifiles werden im **Zielordner** gespeichert unter dem Namen **TVnnnn.mid**, wobei **nnnn** die Titelnummer von 1 ... 1599 ist. Die Option **Für alle Texte** ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Sie die automatisch erzeugten Titelnummern **verändert** haben (z. B. an die Titelliste angepasst). Dann erhalten Sie mit einem Schlag alle Dummymidifiles mit der **richtigen** Bezeichnung und dem **richtigen** Controllerbefehl! Diese Midifiles müssen auf die Festplatte des Keyboards kopiert werden.



Diese Arbeitsschritte brauchen Sie nur **einmal** bei der Neuanlage des Textarchivs und bei späteren Ergänzungen durchzuführen.

Auf der Seite **Textarchiv** steht auch die **komfortable** Suche nach Texten zur Verfügung. Dazu benötigen Sie **im Livebetrieb keine Maus!** Das Suchfeld kann mit **ALT+S** erreicht werden. Dabei wird gleichzeitig der Inhalt (wenn vorhanden) des Suchfeldes geleert!

Als erstes stellen Sie die Sortierreihenfolge des Textarchivs so ein, nach welchem **Kriterium** Sie die Texte suchen wollen. Oftmals wird das der **Titel** sein. Wenn Sie also z. B. den Buchstaben **T** eingeben, wird die Tabelle auf den ersten Titel, der mit **T** beginnt, gestellt. Durch Eingabe wei-

terer Buchstaben können Sie die Suche präzisieren. Wenn Sie den richtigen Titel gefunden haben, drücken Sie einfach **Enter**. Das Programm wechselt zur **Seite 2** zur Anzeige des Textes.

Im Suchfeld sind folgende Tasten zum **Navigieren** in der Tabelle aktiv:

Cursor nach oben:	Ein Satz zurück
Cursor nach unten:	Ein Satz vorwärts
Bild nach oben:	Eine Seite zurück
Bild nach unten:	Eine Seite vorwärts
Ende:	Zum Dateiende
Pos 1:	Zum Dateianfang

Beim Betätigen dieser Tasten bleibt der Cursor im Suchfeld für eine weitere Suche!

Es gibt das Auswahlfeld **Bild**. Wenn dieses **angehakt** ist, wird auf der Seite 2 anstelle des Textes das hinterlegte **Bild** angezeigt. Wenn zu diesem Titel kein Bild gespeichert ist, wird trotz Haken nur der Text angezeigt.

Das Auswahlfeld **Scroll** steuert, ob bei der Anzeige von Text/Bild ein **automatisches** Scrollen erfolgen kann.

Das Auswahlfeld **Karaoke** bewirkt bei der Anzeige eines Titels, der die Option **Midi Lyrics** aktiviert hat, dass ein Karaokefenster angezeigt wird. Ist das Notebook mit einem Keyboard über Midi verbunden, wird beim Abspielen des dazugehörigen Midifiles der Text im Karaokefenster zeitgleich synchronisiert.

Bei aktiviertem Auswahlfeld **Touch** wird auf der Seite der Text- und Bildanzeige sowie im Karaokefenster - falls angezeigt - ein zusätzliches Fenster mit Schaltflächen für die Touchscreenbedienung angezeigt. Diese Fenster können an beliebige Stellen des Bildschirms verschoben werden. Wenn im Hauptmenü **Datei → Letzte Formulargröße und -position verwenden** aktiviert ist, wird beim nächsten Programmstart die letzte Position der Touchscreenbedienung verwendet. Im Menü Datei kann festgelegt werden, ob diese Fenster horizontal oder vertikal erscheinen sollen.

Es besteht die Möglichkeit, an das Notebook eine externe 10er-Tastatur über USB anzuschließen. Das Programm bietet nun die Möglichkeit, die für den Livebetrieb notwendigen Aktionen (z. B. Vorwärtsblättern, Rückwärtsblättern des Textes usw.) den Tasten der 10er-Tastatur zuzuordnen. Die 10er-Tastatur legt man sich neben die Keyboardtastatur und kann dann z. B. mit der Taste "0" seitenweise vorwärts und der Taste " Komma" seitenweise rückwärts blättern. Dabei braucht man nicht umständlich über das Keyboard zum Notebook zu greifen, sondern hat alle wichtigen Bedienelemente neben dem Keyboard zur Verfügung.

Dazu gibt es im Hauptmenü die Funktion **Bearbeiten → Belegung 10er-Tastatur**.

Zuordnung 10er-Tastatur zu Tastaturaktionen für Livebetrieb

Seite 1 (Textarchiv) Seite 2 (Anzeige) Seite 3 (Playlisten)

Taste 0	Seite vor	Taste 8	keine
Taste 1	Seite zurück	Taste 9	keine
Taste 2	keine	Taste +	Starte Scrollen
Taste 3	keine	Taste -	Scrollen anhalten
Taste 4	keine	Taste *	keine
Taste 5	keine	Taste /	keine
Taste 6	keine	Taste .	keine
Taste 7	keine	Taste ,	Seite zurück

Schließen

Man kann dann den für den Livebetrieb wichtigsten Aktionen eine Taste der externen 10er-Tastatur zuordnen. Das ist für jede der drei Programmseiten getrennt möglich, d. h. die Taste "0" könnte auf der Seite 2 (Anzeige) z. B. den Text um eine Seite vorwärtsblättern, auf der Seite 1 (Textarchiv) die Tabelle der Texte um eine Seite vorwärtsblättern.

Für das **Karaokefenster** sind folgende Tasten der 10er-Tastatur fest kodiert und können nicht geändert werden:

- 0 - wirkt wie ESC
- 1 - wirkt wie ESC und markiert den Titel als gespielt
- 2 - wirkt wie ESC und markiert den Titel als nicht gespielt ("Reserve")
- 3 - schließt das Karaokefenster und geht zur normalen Textanzeige
- 4 - schließt das Karaokefenster und ruft bei einer Playliste den vorherigen Titel auf
- 5 - schließt das Karaokefenster und beendet eine laufende Playliste

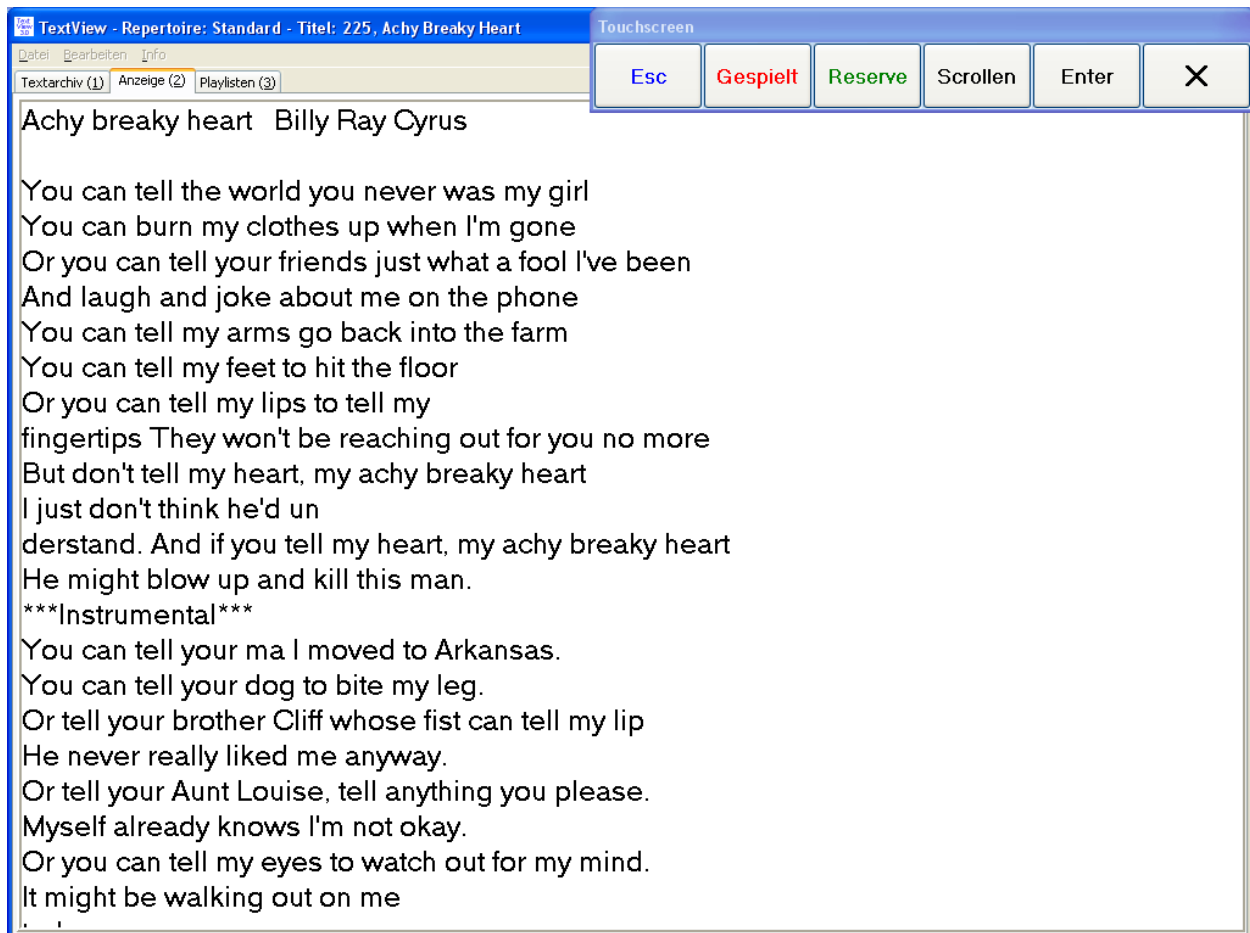
Ein mit der **Leertaste** oder **Taste 3** der 10er-Tastatur geschlossenes Karaokefenster kann mit F10 erneut angezeigt werden.

Midiausgabe temporär aus

Wenn in der Midisteuerung die **Midiausgabe bei Textanzeige** aktiviert ist, werden jedesmal bei der Anzeige von Text oder Bild die im Titel hinterlegten Midibefehle gesendet. Damit würde z. B. am angeschlossenen Keyboard die Registration umgeschaltet. Das ist nicht in jedem Fall erwünscht - wenn man z. B. nur mal sehen will, welcher Text gespeichert ist, soll nicht jedesmal die Registration umgeschaltet werden. Dann kann mit dieser Schaltfläche die Midiausgabe temporär aus- und wieder eingeschaltet werden. **Temporär** bedeutet, dass dieser Zustand bei Programmende nicht gespeichert wird.

7. Anzeige - Seite 2

Auf dieser Ordnerseite wird der ausgewählte **Text**, das hinterlegte **Bild** oder das **Karaokefenster** angezeigt. Egal ob Sie von der Auswahl im Textarchiv (Seite 1) oder von einer Playliste (Seite 3) kommen, die Textanzeige erfolgt immer hier.



Das Fenster **Touchscreen** wird nur angezeigt, wenn die Auswahl **Touch** aktiviert ist.

Im Text und auch im Bild können Sie mit den normalen Blättertasten blättern. Da diese aber klein und schlecht zu finden sind, gibt es zusätzliche Tasten für diese Funktionen.

Die **Leertaste** ist die wichtigste (und größte) Taste und bewirkt das **Vorwärtsblättern** um eine Seite.

Jede andere Buchstaben- oder Zifferntaste blättert eine Seite **zurück** (falls Sie schon zu weit waren).

Zur zusätzlichen Unterstützung eines Touchscreens wird durch Doppelklick in die untere Bildschirmhälfte vorwärts- und durch Doppelklick in die obere Bildschirmhälfte seitenweise rückwärts geblättert. Das funktioniert unabhängig davon, ob die Auswahl **Touch** aktiviert ist oder nicht.

Mit der **Esc-Taste** verlassen Sie die Anzeige wieder. Jetzt kommt es darauf an, von welcher Seite aus die Anzeige aufgerufen wurde.

Waren Sie im **Textarchiv**, dann wechselt das Programm auch wieder dorthin, und der Cursor befindet sich im (geleerten) Suchfeld. Es kann sofort eine neue Titelsuche erfolgen.

Wenn Sie vorher bei einer **Playliste** auf Seite 3 waren, gibt es zwei Möglichkeiten:

Wenn auf der Seite 3 das Feld **Sofortanz. nicht** angehakt ist, wechselt das Programm zur **Seite 3**, und in der Playliste ist bereits der **nächste** Titel ausgewählt. Zur Textanzeige brauchen Sie nur **Enter** zu drücken. Wenn das Feld **Sofortanz.** aber angehakt ist, bleibt die Seite der Textanzeige eingestellt und es wird sofort der nächste Text der Playliste angezeigt. Nach dem letzten Titel der Playliste springt das Programm aber in jedem Fall wieder zur Seite 3.

Durch Betätigen der **Enter-Taste** wechselt die Anzeige zwischen Text und Bild des aktuellen Titels. Wenn für einen Titel kein Bild gespeichert ist, wirkt die **Enter-Taste** nicht. Der Wechsel zwischen Text oder Bild kann ebenfalls über einen **Midicontroller** erfolgen (siehe Midikonfiguration).

Das Vorwärts- und Rückwärtsblättern kann auch mit **Midi-Controllern** oder einer midifähigen **Keyboardtastatur** erfolgen. Dazu muss **TextView** für den Midi-Betrieb konfiguriert werden.

Wenn Ihr Keyboard die **Möglichkeit** bietet, Midi-Controllbefehle auf **Multipads** zu legen, kann die Steuerung der Anzeige vom Keyboard aus erfolgen!

Falls der Text oder das Bild länger als die Bildschirmhöhe ist, kann auch ein **automatisches Scrollen** erfolgen. Dazu **muss** für den Titel die Spielzeit eingetragen werden (mindestens 30 Sekunden oder Null - dann erfolgt kein Scrollen). Das Scrollen wird ausgelöst durch Drücken der **Cursor-Rechts-Taste** oder die **erste** seit Anzeige des Textes/Bildes über Midi eintreffende **Note**. Dabei wird die **Scrollgeschwindigkeit** der Spielzeit **angepasst**. Das Scrollen wird **abgebrochen** bei Betätigung einer beliebigen Taste, Verlassen der Anzeige (Wechseln zu anderer Seite), Umschalten zwischen Anzeige Text und Bild sowie durch eintreffende Midi-Controller-Befehle zum Blättern bzw. Wechseln der Anzeige.

Die Touchscreentaste **Scrollen** startet ebenfalls das Scrollen. Wird diese Taste erneut gedrückt, so wird das Scrollen angehalten.

Hier ein Beispiel für die Anzeige eines eingescannten Notenblattes:

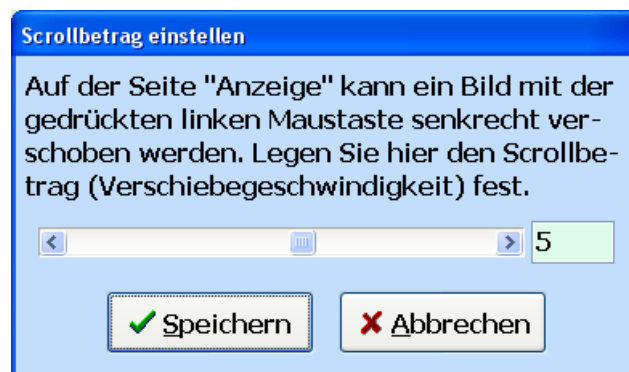
Außer der ESC-Taste zum Beenden der Textanzeige wirken auch folgende Tasten:

F1, F2, F3, F4: Beenden der Anzeige mit Markieren des Textes als **gespielt**.

F5, F6, F7, F8: Beenden der Anzeige und Markieren des Textes als **nicht gespielt** ("Reserve").

F9: Bei einer Playliste wird der **vorherige** Titel eingestellt.

Bei der Anzeige eines Bildes kann bei gedrückter linker Maustaste mit der Maus das Bild vertikal verschoben werden. Die Verschiebegeschwindigkeit kann im Hautmenü **Datei** → **Scrollbetrag einstellen** den persönlichen Bedürfnissen angepasst werden.



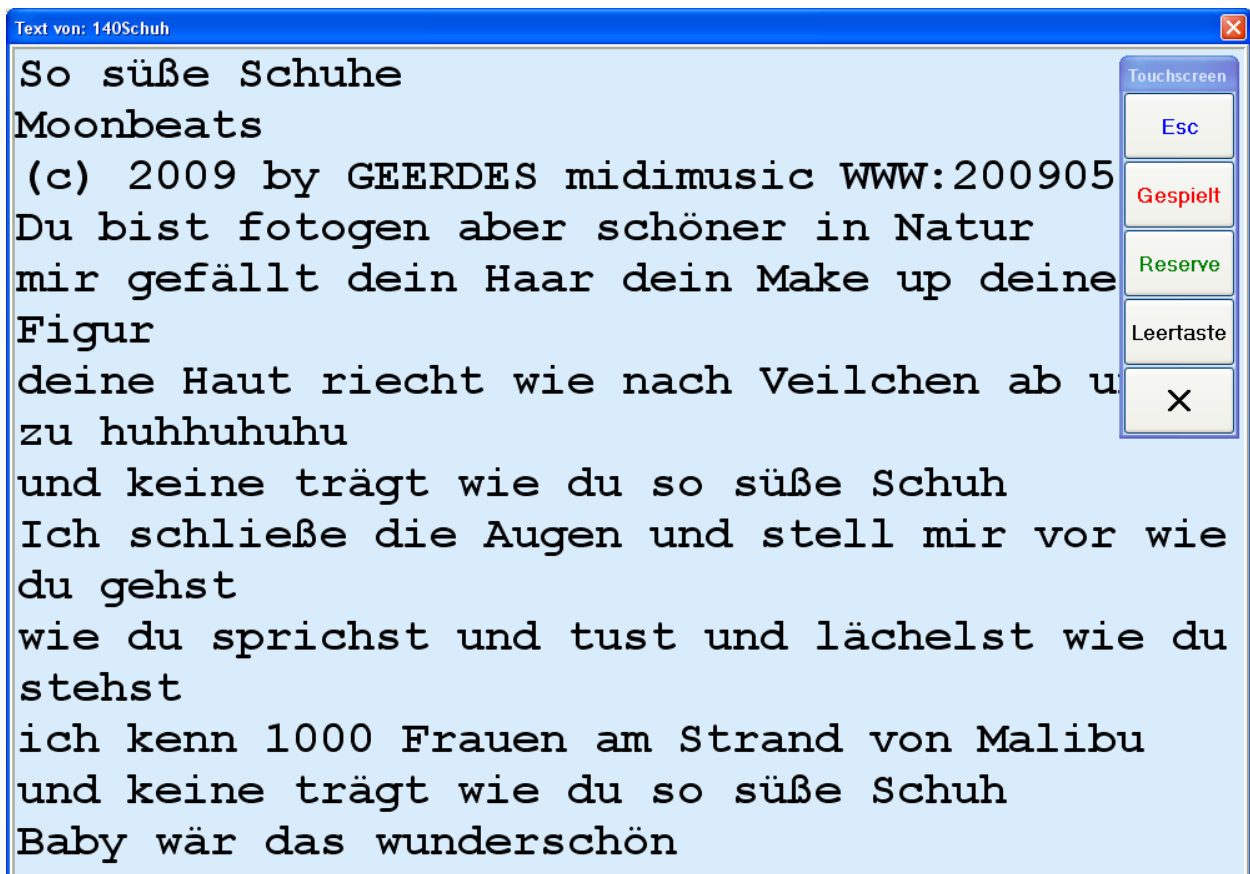
Der **Scrollbetrag** bedeutet: Mausbewegung um 1 Pixel verschiebt das Bild wie hier im Beispiel z. B. 5 Pixel. Ein negativer Wert verschiebt das Bild in die entgegengesetzte Richtung.

Wenn auf Seite 1 das Auswahlfeld **Karaoke** markiert ist und der Titel für die Lyricssteuerung eingerichtet und die entsprechende Lyricsdatei vorhanden ist, wird ein Karaokefenster angezeigt.

Bei über Midi angeschlossenem Keyboard und entsprechender Midikonfiguration wird der Text im Karaokefenster silbenweise (oder zeilenweise - je nach Einstellung) taktsynchron markiert.

Das Karaokefenster kann ebenfalls mit den Tasten F1 bis F9 und ESC verlassen werden. Das Drücken der Leertaste schließt ebenfalls das Karaokefenster und schaltet zur normalen Textanzeige um. Eine 10er-Tastatur kann ebenfalls verwendet werden (siehe den entsprechenden Abschnitt).

Bei aktiviertem Auswahlfeld **Touch** wird im Karaokefenster ebenfalls ein zusätzliches Fenster **Touchscreen** angezeigt. Durch Klicken auf das Karaokefenster wird dieses geschlossen und zur normalen Text- oder Bildanzeige gewechselt.



8. Auto-Bildlauf

Wenn man einen Titel nach einem Text spielt, genügt in der Regel ein einfaches Scrollen des Textes nach einer vorgegebenen Zeit. Anders verhält es sich bei eingescannten Noten. Durch Wiederholungszeichen, Dal Segno, Coda-Zeichen muss sehr oft in den Noten hin- und hergesprungen werden. Das kann man natürlich während des Spielens von Hand mit den Blättertas-ten oder mit Mausverschiebeoperationen durchführen. Leider ist das aber oft sehr lästig. Hier bietet die **Auto-Bildlauf-Funktion** eine entscheidende Verbesserung für den Musiker:

Im Hauptmenü **Aufzeichnen – Blättern und Scrollen aufzeichnen** können bei der Anzeige eines **Bildes** (insbesondere eingescannte Noten) alle Tastenbetätigungen zum **Blättern** und **Scrollen** sowie **Verschiebeoperationen mit der Maus** aufgezeichnet werden. Ebenfalls können **Pro-gramm Change** und **Control Change** Befehle aufgezeichnet werden. Mit diesen können dann während des Spielens z. B. Soundwechsel der rechten Hand vorgenommen oder Scheinwerfer gesteuert werden. Diese Funktion ist nur während der Anzeige eines **Bildes** (auch eines zu ei-nem Bild umgewandelten Textes) möglich.

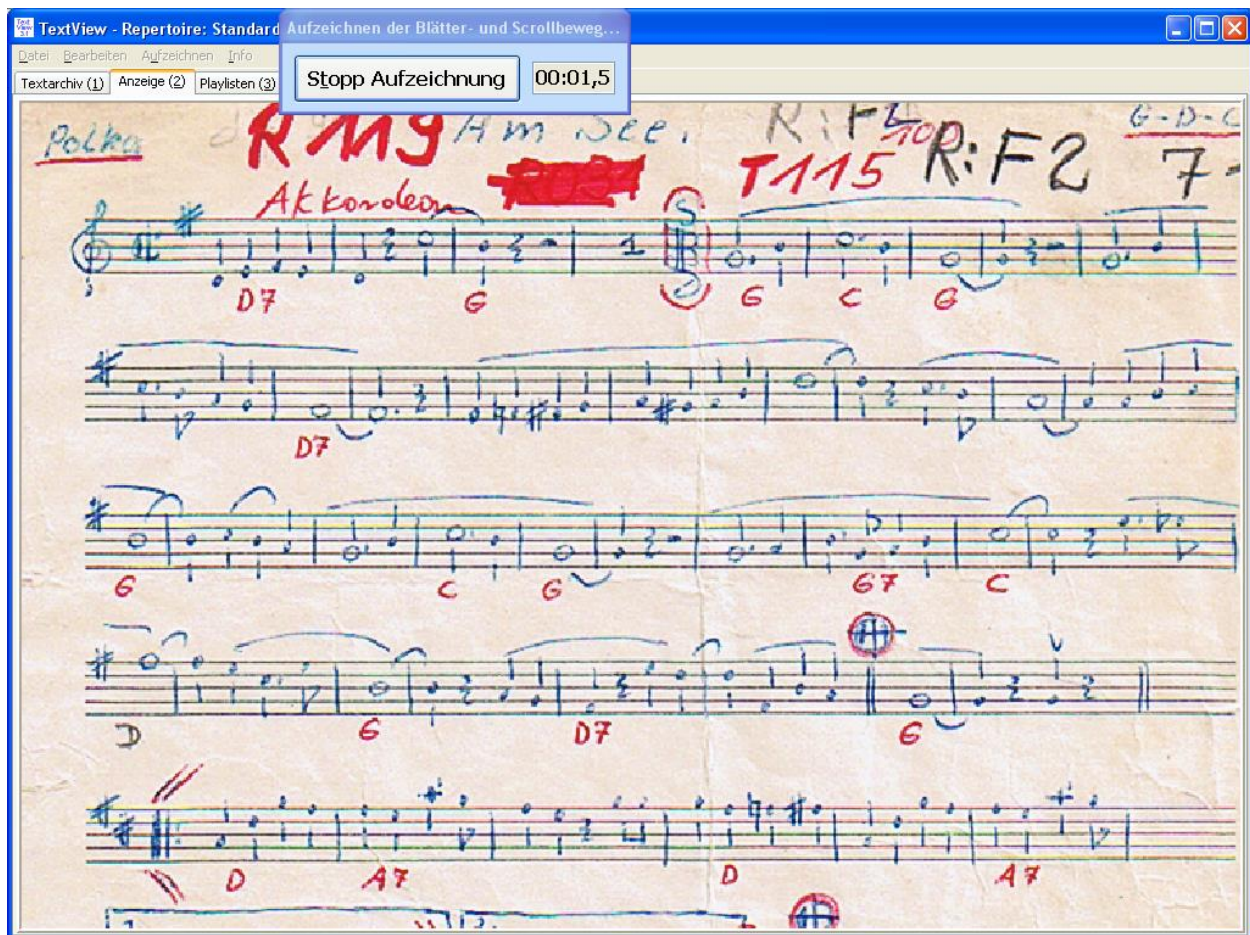
Beim späteren Spielen dieses Titels werden die aufgezeichneten Ereignisse genau zur aufge-zeichneten Zeit automatisch durch **TextView** durchgeführt, so dass man nicht mehr die Hände dazu benötigt und sich voll auf das Spielen konzentrieren kann.

Folgendermaßen wird vorgegangen:

Im Hauptmenü wird der Aufzeichnungsmodus aktiviert. Es werden die bereits vorhandenen Ope-rationen angezeigt.



Durch Betätigen der Schaltfläche **Start Aufzeichnung** beginnt der Aufzeichnungsvorgang. Dabei wird das Aufzeichnungsfenster verkleinert. Alle bisher aufgezeichneten Operationen werden gelöscht.



Wenn der **Aufzeichnungsmodus** aktiviert ist, spielt man am Keyboard einfach nur mit der linken Hand die Akkorde oder lässt nur das Schlagzeug laufen (damit man im Tempo bleibt) und singt dazu. Immer wenn die Noten geblättert, gescrollt oder verschoben werden müssen, betätigt man mit der rechten Hand die entsprechenden Tasten oder verschiebt die Noten mit der Maus.

Programm Change Befehle werden während der Aufzeichnung mit den Tasten F1 bis F4 und Control Change Befehle mit den Tasten F5 bis F8 eingefügt. Diese bekommen den Midikanal 1 zugewiesen. Alle Werte und die Controllernummer werden auf 0 gesetzt. Man muss diese Befehle nachträglich manuell bearbeiten, denn während der Aufzeichnung ist für die Eingabe dieser Werte keine Zeit vorhanden.

Alle diese Operationen zeichnet **TextView** auf. Nach Beendigung des Aufzeichnungsmodus können die aufgezeichneten Operationen gespeichert werden. Dabei wird im **Titel** die Option **Auto-Bildlauf anwenden** aktiviert. Wenn man später bei diesem Titel den automatischen Bildlauf nicht haben möchte, braucht man nur die Option **Auto-Bildlauf anwenden** zu deaktivieren ohne die gespeicherten Operationen zu löschen.

Mit der Schaltfläche **Bearbeiten** können die aufgezeichneten Operationen nachträglich bearbeitet werden.

Ereignisse bearbeiten

Zeit	Ereignis	Mausbewegung	Kanal	CC-Nr.	Wert
00:00,0	Seite vorwärts				
00:00,6	Starte Scrollen				
00:08,1	Stoppe Scrollen				
▶ 00:10,0	Verschieben	nach unten			
• 00:10,0	Verschieben	nach unten			
• 00:10,1	Verschieben	nach unten			
• 00:10,1	Verschieben	nach unten			
• 00:10,2	Verschieben	nach unten			
• 00:10,3	Verschieben	nach unten			
• 00:10,3	Verschieben	nach unten			
• 00:10,3	Verschieben	nach unten			
• 00:10,4	Verschieben	nach unten			
• 00:10,4	Verschieben	nach unten			
• 00:11,0	Verschieben	nach unten			
• 00:11,0	Verschieben	nach unten			
00:13,1	Program Change		1		0
00:15,4	Seite vorwärts				
00:16,9	Control Change		1	0	0
00:19,2	Control Change		1	0	0

Neuanlage
Löschen
Verschieben

"Löschen" und "Verschieben" ist auch mit MULTISELECT möglich

Beenden
✓ Speichern
✗ Abbrechen

Zeit: 00:10,0 Ereignis: Verschieben
Mausbewegung: nach unten Kanal: CC-Nr.: Wert:

✓ Speichern
✗ Abbrechen

Die einzelnen Ereignisse können nur im Bereich unterhalb der Tabelle bearbeitet werden.

Es ist die **Neuanlage**, das **Löschen** und das zeitliche **Verschieben** von Ereignissen möglich. Beim Löschen und Verschieben ist eine Mehrfachauswahl (Multiselect) in der Tabelle möglich. So könnten z. B. alle unmittelbar zusammengehörenden Verschiebeoperationen markiert werden. Anschließend wird die Schaltfläche **Verschieben** betätigt. Dort können dann die markierten Ereignisse gemeinsam um z. B. 1,5 Sekunden verschoben werden. Die Verschiebezeit kann maximal +/- 59,9 Sekunden betragen.

Selektierte Ereignisse verschieben

Wenn Sie die Verschiebezeit negativ eingeben, werden alle selektierten Ereignisse rückwärts, anderenfalls vorwärts verschoben.

Verschiebezeit

✓ Verschieben ✗ Abbrechen

Wenn mehrere Ereignisse markiert sind, kann im unteren Bereich immer das Ereignis bearbeitet werden, dem in der Tabelle ein **Pfeil nach rechts** vorangestellt ist.

Die Funktion des Automatischen Bildlauf während des Spielens eines Titels erfolgt folgendermaßen:

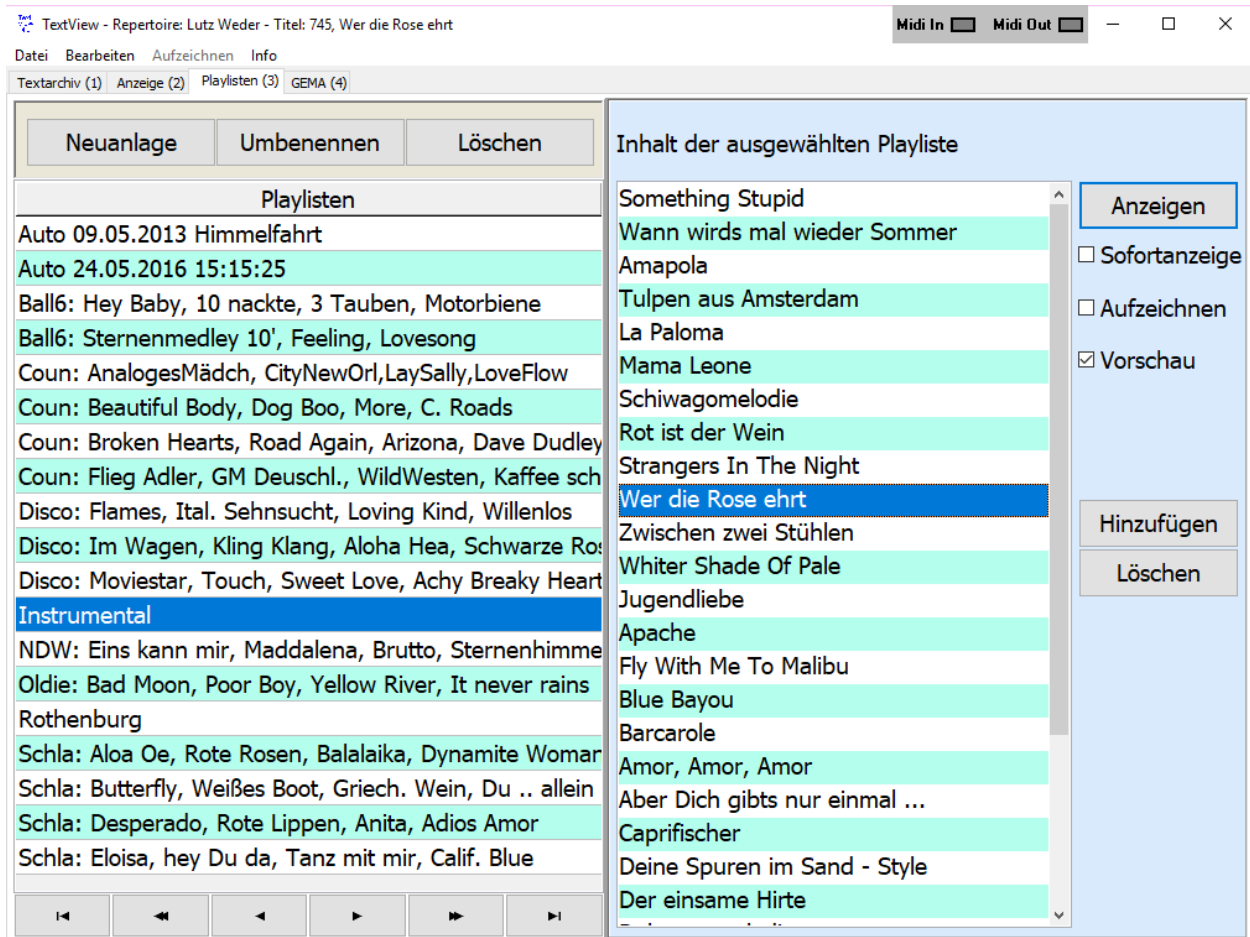
Auf der Seite **Textarchiv** muss die Option **Bildlauf** aktiviert sein. Bei der Anzeige eines derart bearbeiteten Titels erscheint ein Hinweis **Auto-Bildlauf möglich** (rot). Dieser wird durch die Taste **Cursor rechts** (Starte Scrollen) bzw. - falls eingestellt – durch das erste über Midi eintreffende Notenereignis gestartet. Der Hinweis ändert sich zu **Auto-Bildlauf aktiv** (grün). Durch jede beliebige Taste wird der Auto-Bildlauf beendet. Ein erneuter Start ist nur nach Wechsel zu einer anderen Seite und erneuter Anzeige möglich.

Aufgezeichnete Programm Change und Control Change Befehle werden über Midi ausgegeben. Dazu muss in der Midisteuerung die **Midiausgabe bei Textanzeige** aktiviert sein.

Hinweis für Verschiebeoperationen mit der Maus:

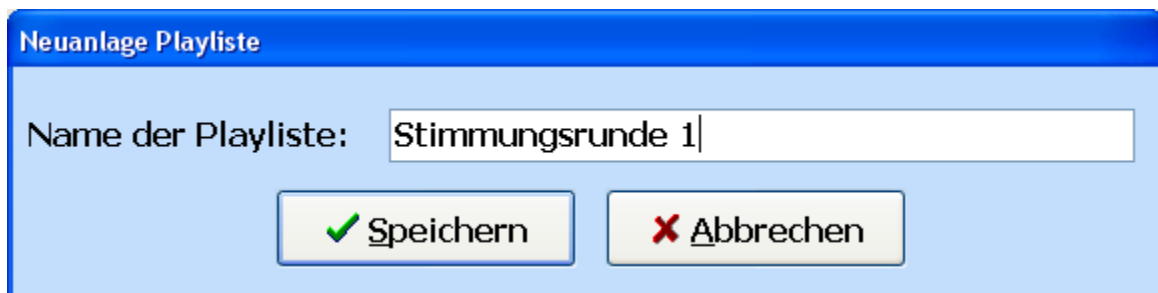
Es wird der **Betrag** der Verschiebung gespeichert. Wenn Sie später im Menü den Scrollbetrag verändern (z. B. von 5 auf 10), hat das keinen Einfluss auf die aufgezeichnete Verschiebeoperation bei diesem Titel!

9. Playlisten - Seite 3



Zum **stressfreien** Arbeiten während einer Liveveranstaltung kann man sich **Playlisten** für einzelne Tanzrunden zusammenstellen.

Betätigen Sie dazu die Schaltfläche **Neuanlage**. Sie werden zur Eingabe eines **Namens** für die neue Playliste aufgefordert. Doppelte Namen sind nicht zulässig. Das wird aber überprüft.



Nach Eingabe des Namens und **Speichern** erscheint das neue Fenster **Hinzufügen von Titeln in die Playliste mit MULTISELECT**. Dieses Fenster ist ähnlich wie **Seite 1** aufgebaut. Es werden wiederum alle Titel des Textarchivs angezeigt. Sie können ebenfalls die Sortierung umschalten und im Suchfeld (ebenfalls mit **ALT+S** erreichbar) die Titel suchen. In dieser Tabelle ist eine **Mehrfachselektion** möglich: Halten Sie die Taste **STRG** gedrückt, während Sie mit der Maus auf die Titel klicken.

Hinzufügen von Titeln in die Playliste mit MULTISELECT

Nr.	Interpret	Titel	Genre
90	Petry, Wolfgang	Augen zu und durch	Schlager
	Alexander, Peter	Aus Böhmen kommt die Musik	Stimmung
• 36	Equals	Baby Come Back	Oldies
• 47	---	Baby I Love You	English
115	CCR	Bad Moon Rising	Oldies
176	Illic, Bata	Balalaika auf Jamaika	Schlager
188	Roberts, Chris	Barbara (Wann liegen wir ...)	Schlager
100	---	Beguine	Instrumental
222	Brink, Bernhard	Bernhard-Brink-Hitmix	Schlager
5	Alexandros, Chris	Bist Du sauer	Schlager
169	Engelbert	Blue Spanish Eyes	English
• 23	Petry, Wolfgang	Brinze, Silber und Gold	Schlager
14	Brunner & Brunner	Brunnerfox	Schlager
18	Brunner & Brunner	Brunnerfox 2	Schlager
162	Geier Sturzflug	Bruttosozialprodukt	NDW
19	Ibo	Bungalow	Schlager
102	Daniel Gerard	Butterfly	Schlager
179	Flippers	Bye, bye Belinda	Schlager
› 48	---	Bye, bye Love	English
32	Black, Roy	California Blue	Schlager

In der Sortierung **Nummer** ist auch eine **Bereichssektion** möglich durch Drücken von **Shift** und Mausklick. Bei den beiden anderen Sortierungen geht das nicht immer. Das ist **kein** Programmfehler!

Nach Betätigen von **Hinzufügen** werden die ausgewählten Titel an das **Ende** der Playliste geschrieben. Die **Reihenfolge** der Titel in der Playliste kann durch **Verschieben** mit der Maus geändert werden. Dazu mit gedrückter linker Maustaste den Mauszeiger auf die gewünschte Stelle schieben und loslassen. Der Titel wird **vor** das Ziel eingefügt. **Ausnahme:** Wenn das Ziel der **letzte** Titel ist, erfolgt die Verschiebung an das **Ende** der Playliste.

Im Livebetrieb, wo ja die Maus nicht gewünscht ist, wechseln Sie mit der **Tabulatortaste** zwischen der Tabelle der Playlisten und der eigentlichen Playliste hin und her.

Durch Drücken von **Enter** bzw. Doppelklick auf einen Titel der Playliste wird der ausgewählte Text auf Seite 2 angezeigt. Nach Beendigung der Anzeige mit der **Esc-Taste** wechselt das Programm entweder wieder zur Seite der Playlisten oder bleibt in der Textanzeige. Es wird dann sofort der nächste Text der Playliste angezeigt. Wie sich das Programm verhalten soll, kann über die Auswahl **Sofortanzeige** gesteuert werden.

Wenn das Programm nach Beenden der Anzeige durch die **Esc-Taste** wieder zur Seite 3 wechselt und nicht der letzte Titel der Playliste angezeigt wurde, wirken die Cursortasten **auf** und **ab** wieder in der aktuellen Playliste. Nach dem **letzten** Titel der Playliste wirken die Cursortasten in der Tabelle der Playlisten.

Die Anzeige eines Bildes/Textes kann auch mit **F9** beendet werden. Dadurch wird in der Playliste der **vorherige** Titel eingestellt.

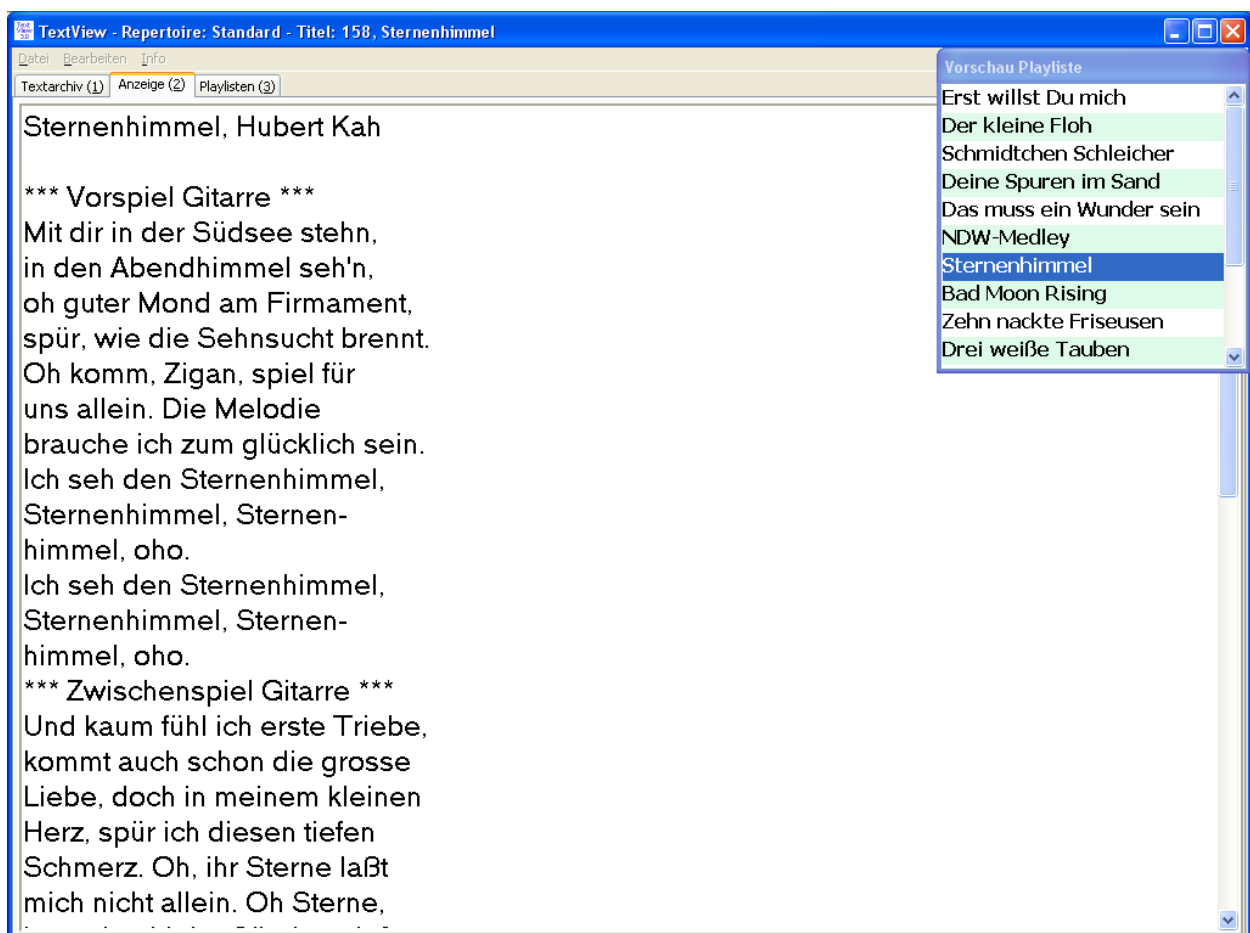
Bei mehreren Notenblättern für einen Titel kann man auf die erste Playlistenposition das Blatt 1 legen, auf die zweite Blatt 2, auf die dritte Blatt drei usw. Wenn dann **Sofortanzeige** angehakt ist, kann mit **ESC** immer eine Seite vor und mit **F9** eine Seite zurückgeblättert werden (wichtig bei Wiederholungen oder Dal Segno).

Es gibt das Auswahlfeld **Aufzeichnen** (dieser Status wird beim Programmende gespeichert). Wenn das Feld **Aufzeichnen** aktiviert wird, werden ab diesem Zeitpunkt sämtliche angezeigten Titel gespeichert. Beim nächsten Start von **TextView** stehen die Titel der letzten Sitzung als **Playliste** zur Verfügung. Man hat auf diese einfache Weise den gesamten Ablauf der vorherigen Veranstaltung zur Verfügung. Der Name einer solchen automatisch erzeugten Playliste lautet: **Auto Datum Zeit**.

Jede Playliste, also auch eine aufgezeichnete, kann mit dem integrierten Programmteil **GEMA** als eine Musikfolge übernommen werden und so die GEMA-Liste für die aufgezeichnete Veranstaltung erzeugt werden.

Als Datum und Zeit wird der Startzeitpunkt von **TextView** bzw. des Anhakens von **Aufzeichnen** eingetragen.

Bei aktiviertem Auswahlfeld **Vorschau** wird auf der Seite der Anzeige zusätzlich ein kleines Fenster erzeugt, das alle Titel der ausgewählten Playliste enthält. Dadurch hat man eine Vorschau, welche Titel als nächste in der Playliste kommen. Ein Doppelklick im Vorschaufenster auf einen Titel zeigt diesen Titel an.



The screenshot shows the TextView software interface. The main window title is "TextView - Repertoire: Standard - Titel: 158, Sternenhimmel". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", and "Info". Below the menu bar are three tabs: "Textarchiv (1)", "Anzeige (2)", and "Playlisten (3)". The main display area shows the score for "Sternenhimmel, Hubert Kah". The score includes a guitar prelude, the main lyrics, and a guitar interlude. A "Vorschau Playliste" (Preview Playlist) window is open on the right side, listing the following titles: "Erst willst Du mich", "Der kleine Floh", "Schmidtchen Schleicher", "Deine Spuren im Sand", "Das muss ein Wunder sein", "NDW-Medley", "Sternenhimmel" (highlighted in blue), "Bad Moon Rising", "Zehn nackte Friseurinnen", and "Drei weiße Tauben".

Das Vorschauenfenster kann an eine beliebige Stelle des Bildschirms verschoben werden. Wenn im Hauptmenü **Datei → Letzte Formulargröße und -position verwenden** aktiviert ist, wird diese Position auch beim Neustart des Programms verwendet.

10. Midi-Konfiguration

Das **Vorwärts- und Rückwärtsblättern** während der Textanzeige kann über **Midi-Controller** oder ein midifähiges **Keyboard** erfolgen.

Das Notebook muss dazu natürlich ein **Midi-Interface** haben. Es muss mindestens die Buchse **Midi In** vorhanden sein, oder Sie verwenden ein USB-Midi-Interface.

Die Midi-Konfiguration nehmen Sie über das Hauptmenü **Bearbeiten** vor. Dazu gibt es zwei Arbeitsschritte. Auf der Ordnerseite 2 (Text anzeigen) sind diese im Hauptmenü aber deaktiviert.

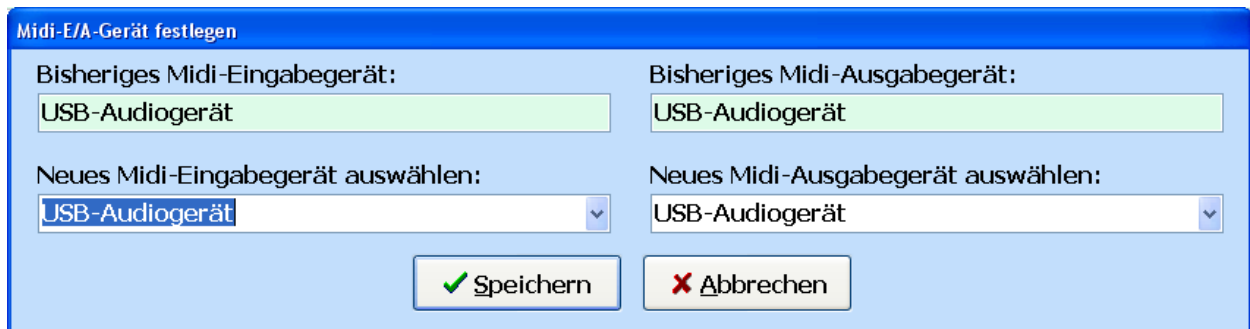
Als erstes müssen Sie das **Midi-E/A-Gerät festlegen**. Es gibt folgende Auswahlmöglichkeiten:

Das muss jeweils für die Midi-Eingabe und -ausgabe durchgeführt werden.

Midi deaktiviert

Die Steuerung über Midi ist ausgeschaltet.

Alle vorhandenen Soundkarten sowie ein evtl. vorhandenes USB-To-Midi-Interface werden ebenfalls angezeigt. Es ist durchaus möglich, dass einzelne angezeigte in Geräte **TextView** nicht funktionieren. Bitte probieren Sie das richtige Gerät aus.



Midi-E/A-Gerät festlegen

Bisheriges Midi-Eingabegerät:	Bisheriges Midi-Ausgabegerät:
USB-Audiogerät	USB-Audiogerät
Neues Midi-Eingabegerät auswählen:	Neues Midi-Ausgabegerät auswählen:
USB-Audiogerät	USB-Audiogerät

Speichern Abbrechen

Als nächstes müssen Sie die **Midisteuerung konfigurieren**.

The screenshot shows a dialog box titled "Midisteuerung konfigurieren" with the following sections:

- Seite vorwärtsblättern:** Kanal 5, Art Controller, Controller Nummer 2, Wert 1, Note Nummer 60.
- Seite rückwärtsblättern:** Kanal 6, Art Controller, Controller Nummer 3, Wert 1, Note Nummer 50.
- Wechsel Anzeige zwischen Text und Grafik:** Kanal 7, Controllernummer 4, Wert 1.
- Textwahl mit Controller ... mit Bankselect und Programchange:** Controller -1, Aus, Kanal aus, 1. Reg. ist Nr. 1, Sofortanzeige.
- Midiausgabe bei Wechsel zur Seite "Anzeige (2)":** Ausgabe aktiv.
- Controller für Lyricssteuerung:** Controllernummer 32, Karaoke zeilenweise.
- Andere über Midi eintreffende Noten:** Scrollen und Auto-Bildlauf starten mit erster eintreffender Midinote.

Buttons: Speichern, Abbrechen

Die Vorgehensweise ist für Vorwärts- und Rückwärtsblättern identisch, so dass hier nur die Einstellungen für Vorwärtsblättern beschrieben werden.

Zuerst müssen Sie den **Midikanal** (1 bis 16) auswählen. Sie können auch die Einstellung **alle** verwenden. Dann werden die empfangenen Midibefehle nicht auf den richtigen Kanal überprüft.

Weiterhin müssen Sie die **Art** der Midisteuerung auswählen:

Controller

Es wird ein **Midi-Controller** verwendet. Die Controllernummer und der Wert für das Vorwärtsblättern müssen eingegeben werden. Die gültigen Werte liegen zwischen 0 und 127. Wenn Sie im Feld **Wert** -1 eingeben, reagiert **TextView** auf jeden beliebigen Wert dieses Controllers.

Note die Steuerung kann über ein midifähiges **Keyboard** erfolgen. Dazu muss die Nummer der entsprechenden Note eingegeben werden. Der Wert 48 entspricht dem Ton C der vierten Okta-
ve.

Textwahl mit Controller

Es ist möglich, vom **Keyboard** aus über Midi-Controller die Auswahl eines Textes im Text-archiv zu automatisieren. Sie müssen dazu die Controllernummer festlegen. Diese Steuerung funktioniert nur auf den Seiten 1 und 2 des Programms. Wenn keine Textanwahl über Controller erfolgen soll, muss das Auswahlfeld **aus** angehakt werden.

... mit Bankselect und Programchange

Manche Keyboards können so eingestellt werden, dass sie beim Wechsel der Registration Midi-befehle senden. Dann muss hier der richtige Midikanal eingestellt werden. Es lässt sich weiterhin einstellen, ob Registrationsnummern des Keyboards ab Nummer 0 oder 1 zählen. Wenn diese Methode der Textwahl nicht verwendet werden soll, muss im Feld **Kanal** der Wert **aus** eingestellt werden.

Das Auswahlfeld **Sofortanzeige** legt fest, ob das Programm nach Empfang dieser Mididaten **sofort** zur Seite der Textanzeige wechselt.

Die **Sortierung** des Textarchivs kann dabei **beliebig** sein. Das bedeutet, Sie könnten die Sortierung auf "**Titel**" stellen, um jeder Zeit nach einem Titel suchen zu können, während die Textanwahl über Midi-Controller trotzdem nach der Nummer erfolgt!

Diese Controller-Befehle können z. B. an den Anfang eines **Midifiles** geschrieben werden. Beim Start des Midifiles schaltet das Notebook automatisch auf den richtigen Text um (natürlich nur, wenn die übergebene Nummer auch vorhanden ist). Zur Erzeugung von Dummymidifiles siehe Abschnitt **5. Textarchiv**.

Da mit einem Controller-Befehl nur die Werte von 0 ... 127 übertragen werden können, musste ein "**Trick**" verwendet werden:

Eine Titelnummer ist vierstellig (ggf. mit Vornulln auffüllen). Die ersten beiden Stellen werden als **Midikanalnummer** übertragen, die letzten beiden Stellen als **Wert**.

Der Midikanal kann zwischen 1 ... 16 liegen. Damit auch Textnummern < 100 übertragen werden können (die ersten beiden Stellen also 00 sind), gilt folgende Zuordnung:

Midikanalnummer minus 1 sind die ersten beiden Stellen.

Als Wert dürfen nur die Zahlen 0 ... 99 verwendet werden.

Beispiele:

Textnummer: 5 Midikanal = 1 Wert = 5

Textnummer: 257 Midikanal = 3 Wert = 57

Textnummer: 1500 Midikanal = 16 Wert = 0

Durch diesen "**Trick**" können maximal 1599 Texte verwaltet werden.

Falls Sie diese Möglichkeit der Textauswahl verwenden wollen, müssen Sie in **jedem** Fall eine Controllernummer verwenden, die in Ihrem Keyboard **nicht** implementiert ist!

Damit ist **TextView** auch für **Midifile-Spieler** interessant. Diese haben die Möglichkeit, weiterhin den Text des Midifiles im Keyboarddisplay zu sehen. In die Midifiles können an den Stellen, wo ein Bild angezeigt werden soll, die Controller-Befehle zur Auswahl eines Titels eingefügt werden. So könnte z. B. am Anfang des Midifiles ein Bild des Interpreten erscheinen. Beim Refrain wird ein anderes Bild aufgerufen usw.

Wechsel Anzeige zwischen Text und Grafik

Wenn sich das Programm auf der Seite 2 **Anzeige** befindet, kann mir der **Enter-Taste** zwischen Text- und Grafikanzeige gewechselt werden. Das gleiche können Sie auch mit diesem **Midi-Controller** erreichen.

Midiausgabe bei Wechsel zur Seite "Anzeige (2)"

Man kann per Midiausgang des Notebooks eine Folge von bis zu 10 Midibefehlen und einen System exclusive-Befehl an das Keyboard senden. Das geschieht jedes Mal, wenn zur Anzeige der Textes/Bildes gewechselt wird. Dazu muss das Feld **Ausgabe aktiv** angehakt sein. Natürlich muss auch ein **Midi-Ausgabe-Gerät** festgelegt worden sein.

Controller für Lyricssteuerung

Wenn Midifiles für die Karaokeanzeige des Textes am Notebook modifiziert werden sollen, muss hier ein am Keyboard nicht verwendeter Controller eingetragen werden. Das Auswahlfeld **Karaoke zeilenweise** bestimmt, ob der Text im Karaokefenster zeilenweise oder nur silbenweise markiert wird.

ACHTUNG: Alle in der Midisteuerung verwendeten Controller dürfen nicht im Keyboard bzw. in abzuspielenden Midifiles verwendet werden, d. h. Sie müssen aus der gerätespezifischen Midiimplementations-tabelle freie Controller herausuchen und auch die Midifiles überprüfen!

Das Programm bietet die Möglichkeit, eine **Multi-Pad-Datei** im Yamaha-Format zu erzeugen. Diese Datei kann dann den **Multi-Pads** zugewiesen werden. Mit den Multi-Pads sind dann folgende Steuerungen möglich:

Multi-Pad 1: Vorwärtsblättern

Multi-Pad 2: Rückwärtsblättern

Multi-Pad 3: Wechsel der Anzeige zwischen Text und Grafik

Diese Dateien befinden sich im "**Zielordner der modifizierten oder Dummymidifiles und Multi-Pads**" und heißt **TextView.pad**. Sie muss auf das Keyboard kopiert werden. Dort kann sie dann in Registrationen eingebunden werden.

Der Programmteil befindet sich im Hauptmenü: **Bearbeiten → Multi-Pads erzeugen**.

Yamaha Multi-Pads erzeugen

Mit diesem Arbeitsgang erzeugen Sie eine Multi-Pad-Datei im Yamaha-Format für folgende Steuerungsaufgaben:
Vorwärtsblättern, Rückwärtsblättern und Wechsel der Anzeige.

Es werden die Kanäle der Midisteuerung verwendet.
Bitte stellen Sie am Keyboard für das Senden der Multi-Pad-Daten die gleichen Kanäle ein. Standardmäßig sind das:

Multi-Pad 1: Vorwärtsblättern, Kanal 5

Multi-Pad 2: Rückwärtsblättern, Kanal 6

Multi-Pad 3: Wechseln der Anzeige, Kanal 7

Zielordner für modifizierte oder Dummymidifiles und Multi-Pads

C:\Temp



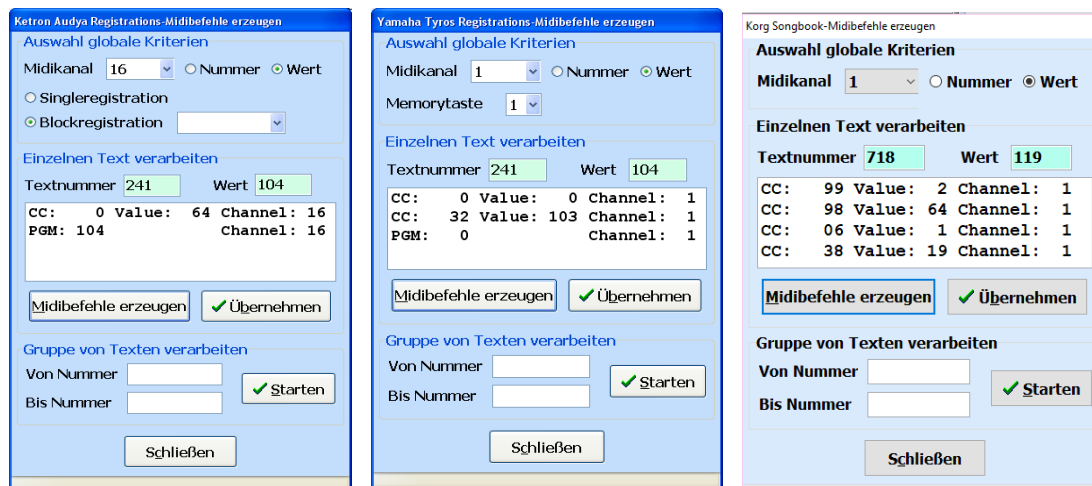
✓ Starten

✗ Abbrechen

11. Registrations-Midibefehle erzeugen

Für die Keyboards **Ketron Audya** und **Yamaha Tyros** besteht die Möglichkeit, die Midistuerbefehle zur Umschaltung der Registrations automatisch in den Text eintragen zu lassen.

Bei **Korg**-Keyboards mit **Songbook** können die Midibefehle zum Auswählen eines Songbook-Eintrags erzeugt werden.



Beim **Audya** kann das für Single- oder Blockregistrations erfolgen. Bei den Blockregistrations kann sogar der Speicherplatz F1 bis F10 sowohl für Seite 1 als auch Seite 2 ausgewählt werden.

Beim **Tyros** kann die zu aktivierende Memorytaste ausgewählt werden.

Die Schaltfläche **Midibefehle erzeugen** berechnet die Steuerbefehle und zeigt sie an ohne sie sofort in den Text einzutragen. Mit der Schaltfläche **Übernehmen** werden diese Werte dann in den Text eingetragen. Bei der gruppenweisen Berechnung werden die Steuerbefehle sofort eingetragen.

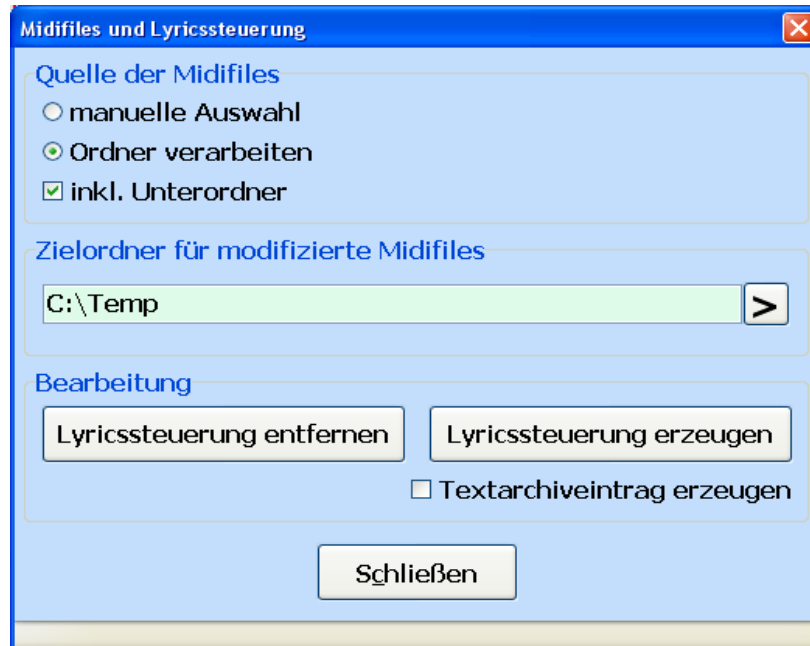
Es muss der Midikanal für das Umschalten der Registrations eingestellt werden. Standardmäßig ist das beim **Audya** der Kanal 16. Beim **Tyros** ist der Kanal 1 vorgelegt.

Mit den Auswahlaltern **Nummer** und **Wert** kann festgelegt werden, ob die **Nummer** des Titels oder der Eintrag im Feld **Wert** verwendet werden soll. Oftmals ist das Repertoire historisch über Jahrzehnte gewachsen. Die dabei vergebenen Titelnummern werden dann kaum mit den Registrationsnummern übereinstimmen. Es kann also in das Feld **Wert** die Registrationsnummer eingetragen und hier zugeordnet werden.

12. Midifiles und Lyricssteuerung

Wie bereits mehrfach erwähnt, können Midifiles so bearbeitet werden, dass anstelle der normalen Textanzeige ein Karaokefenster angezeigt wird.

Das kann beim Einlesen von Midifiles in das Textarchiv passieren oder über den Menüpunkt **Bearbeiten** → **Midifiles und Lyricssteuerung**.



Beim Arbeitsgang **Lyricssteuerung erzeugen** werden in die Midifiles Steuerinformationen eingetragen und sogenannte Lyricsdateien erzeugt. Die modifizierten Midifiles sind dann auf die Festplatte des Keyboards zu kopieren. Die Originalmidifiles werden nicht verändert! Es können je Midifile maximal 2048 Lyrics mit Steuerinformationen versehen werden. Sollten in einem Midifile mehr Lyrics vorkommen (eher unwahrscheinlich), sind die restlichen Lyrics ohne Steuerinformationen. Diese Midifiles sind für die Karokedarstellung mit **TextView** nicht geeignet.

Die Schaltfläche **Lyricssteuerung entfernen** entfernt aus den modifizierten Midifiles diese Steuerinformationen wieder.

Die Auswahl **Textarchivseintrag erzeugen** bewirkt, dass im Textarchiv ein Eintrag für diesen Text erzeugt wird. Der Text des Midifiles wird dabei aber **nicht** ausgelesen. Diese Auswahl steht im **Demo-Modus nicht** zur Verfügung!

Wird der Text der modifizierten Midifiles **nachträglich** mit geeigneten Programmen (z. B. **Miditext**, www.midimusic.de) geändert, muss der Arbeitsgang **Lyricssteuerung erzeugen** erneut durchgeführt und das modifizierte Midifile wieder zum Keyboard übertragen werden.

13. GEMA-Listen

Das ehemals eigenständige Programm **GEMAList** wurde in **TextView** integriert und ist über den Reiter **GEMA (4)** erreichbar.

Zur Nutzung müssen in den Titeln bei **Neuanlage** oder beim **Bearbeiten** die GEMA-Daten eingetragen werden.

Dann sollten (optional) die **Veranstalter** angelegt werden. Die Veranstalter müssen nicht angelegt werden, dann muss jedoch bei jeder neuen Veranstaltung der Veranstalter wieder neu eingegeben werden.

The screenshot shows the GEMAList software interface. At the top, the window title is "TextView - Repertoire: Lutz Weder - Titel: 745, Wer die Rose ehrt". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Aufzeichnen", and "Info". Below the menu bar, there are tabs for "Textarchiv (1)", "Anzeige (2)", "Playlisten (3)", and "GEMA (4)". The "GEMA (4)" tab is active, showing a sub-menu with "Veranstaltungsübersicht", "Veranstaltung", "Musikfolge", "Veranstalter", "Kapellen", and "GEMA-Anschriften".

The main area is divided into two sections. The top section is a table with columns: "Veranstalter", "PLZ", "Ort", "Straße", and "lefo". The table contains the following data:

Veranstalter	PLZ	Ort	Straße	lefo
123	0815	Musterhausen	Musterweg 1	
Birkmühlverein Oderwitz (1)	02791	Oderwitz	Birkmühlstr. 12	0358
LaMaHei	02791	Oderwitz OT Oberoderwitz	Hauptstr. 111	
Mustersaal	0815	Musterhausen	Musterweg 3	
Weder, Lutz	02894	Reichenbach	Oberer Weg 8	0358
WELU	02791	Oderwitz OT Oberoderwitz	Querweg 4	0358
Überschuss	0815	Schusshausen	Weg 1	1234

The bottom section is a form for editing an organizer. It includes fields for "Veranstalter" (Mustersaal), "GEMA-Kundennummer", "Straße" (Musterweg 3), "PLZ" (0815), and "Ort" (Musterhausen). There are also fields for "Telefon", "Fax", "Mobil", "Internet" (www.mustersaal.de), and "E-Mail" (info@mustersaal.de). A "GEMA-Text bearbeiten" button is present. On the right side of the form, there are "Speichern" (Save) and "Abbrechen" (Cancel) buttons. Below the form, there is a section titled "Die Veranstaltung wird im allgemeinen durchgeführt in:" with fields for "Name des Veranstaltungsorts" (Mustersaal), "Art (z. B. Gaststätte)" (Veranstaltungshaus), "Veranstaltungsraum (z. B. Saal)" (Großer Saal), and "Straße/Nr." (Musterweg 3).

Weiterhin sind die Kapelle(n) als Pflichtangabe anzulegen:

Kapellenname	Art	PLZ	Ort	Straße	Telefon
Duo Fix & Fertig	Duo	0815	Meierhausen	Meierweg 1	03584
Livemusik mit Lutz	Alleinunterhalter	02791	Oderwitz	Querweg 4	03584

Kapellenname	Pfad zu Unterschriftsgrafik		GEMA-Listen-Unterschrift
Art der Besetzung	Anzahl Musiker und Sänger		
Musikleiter	GEMA-Mitgliedsnummer		Grafik laden Grafik löschen
Straße	PLZ	Ort	
Telefon	Mobil	Fax	GEMA-Text bearbeiten
Internet	E-Mail		

Im Feld **GEMA-Listen-Unterschrift** kann eine eingescannte Unterschrift des Kapellenleiters hinterlegt werden, die dann auf der GEMA-Liste gedruckt wird.

Die GEMA-Anschriften sind bereits vorbelegt und sollten ggf. auf Richtigkeit der Adressen überprüft werden.

Mit den Schaltflächen **GEMA-Text bearbeiten** kann das Anschreiben an den Veranstalter beim E-Mail-Versand der GEMA-Listen bearbeitet werden. Es können getrennte Anschreiben für Veranstalter oder Kapelle gespeichert werden oder das allgemeine Anschreiben bei den GEMA-Anschriften verwendet werden.

Folgender Vorrang des Anschreiben-Textes gilt: Veranstalter, Kapelle, Allgemeiner Text.

Nachdem alle Vorarbeiten erledigt sind, können Veranstaltungen angelegt werden:

Veranstalter 18.01.2019

Typ	(Erster) Veranstalter	(Erstes) Datum	(Erster) Veranstaltungsort	Kapelle
Einzel	Weder, Lutz	16.05.2016	Mäusebunker	Duo Fix & Fertig
Monat	Birkmühlverein Oderwitz (1)	01.04.2016	Landmannsheim	Duo Fix & Fertig
Monat	Weder, Lutz	01.03.2016	Mäusebunker	Duo Fix & Fertig
Monat	Weder, Lutz	01.02.2016	Mäusebunker	Duo Fix & Fertig
Monat	Birkmühlverein Oderwitz (1)	01.02.2016	Landmannsheim	Duo Fix & Fertig
Monat	Weder, Lutz	01.01.2016	Mäusebunker	Livemusik mit Lutz
Monat	Weder, Lutz	01.03.2015	Mäusebunker	Duo Fix & Fertig
Einzel	Fritz Hille, 02791 Oderwitz, Schmiedegasse 134	14.02.2015	Landmannsheim	Livemusik mit Lutz
Einzel	Weder, Lutz	14.02.2015	Mäusebunker	Livemusik mit Lutz
Monat	Weder, Lutz	01.01.2015	Mäusebunker	Livemusik mit Lutz
Monat	Weder, Lutz	01.01.2015	Mäusebunker	Duo Fix & Fertig
Mehrere	Birkmühlverein Oderwitz (1)	01.11.2014	Löbau 1	Duo Fix & Fertig
Mehrere	Weder, Lutz	22.10.2014	Mäusebunker	Livemusik mit Lutz
Einzel	Überschuss	22.10.2014	Mäusebunker	Livemusik mit Lutz
Mehrere	Kurt Nerger	11.10.2014	Spitzbergbaude Oderwitz	Livemusik mit Lutz
Monat	Weder, Lutz	01.09.2014	Mäusebunker	Livemusik mit Lutz

Neuanlage
Kopieren
Löschen

< >

⏪ ⏩ ⏴ ⏵

Auf der Seite **Veranstaltungsübersicht** werden neue Veranstaltungen angelegt. Beim Betätigen der Schaltfläche **Neuanlage** muss als erstes der **Typ** der Veranstaltung ausgewählt werden:

Neuanlage Veranstaltung(en)

Auswahl Veranstaltungstyp

Einzelveranstaltung

Mehrere Einzelveranstaltungen bei mehreren Veranstaltungen

Monatsveranstaltungen bei einem Veranstalter

TextView - Repertoire: Lutz Weder - Titel: 745, Wer die Rose ehrt

Midi In Midi Out - □ ×

Datei Bearbeiten Aufzeichnen Info

Textarchiv (1) Anzeige (2) Playlisten (3) GEMA (4)

Veranstaltungsübersicht **Veranstaltung** Musikfolge Veranstalter Kapellen GEMA-Anschriften

Veranstalter	PLZ	Ort	Straße
123	0815	Musterhausen	Musterweg 1
Birkmühlverein Oderwitz (1)	02791	Oderwitz	Birkmühlstr. 12
LaMaHei	02791	Oderwitz OT Oberoderwitz	Hauptstr. 111
Mustersaal	0815	Musterhausen	Musterweg 3
Weder, Lutz	02894	Reichenbach	Oberer Weg 8
WELU	02791	Oderwitz OT Oberoderwitz	Querweg 4
Überschuss	0815	Schusshausen	Weg 1

Veranstaltersuche
 Es werden alle Veranstalter angezeigt, bei denen im Feld "Veranstalter", "Straße", "PLZ" oder "Ort" der im Suchfeld eingetragene Text an beliebiger Stelle vorkommt.
 Suchfeld
 Suche zurücksetzen

Globale Daten Auswahl GEMA-Bezirksdirektion München Auswahl Kapelle Duo Fix & Fertig

Eine Einzelveranstaltung mit Live-Musik

Speichern
Abbrechen

Datum: 18.01.2019 Uhrzeit von: 19:00 Uhrzeit bis: 24:00

Veranstalter: Mustersaal

Name der Veranstaltung: Schützenfest Art der Veranstaltung (z. B. Unterhaltungsmusik, Konzert, Straßenfest etc.): Ball

Name des Veranstaltungsortes: Mustersaal Veranstaltungsraum (z. B. Saal): Großer Saal Art (z. B. Gaststätte): Veranstaltungshaus

Straße/Nr.: Musterweg 3 PLZ: 0815 Ort: Musterhausen GEMA-Kundennummer:

Eintrittsgeld: 0,00 weniger als 10 Zuhörer Hauptprogramm bzw. Hauptgruppe Vorprogramm bzw. Vorgruppe alleinige Kapelle der Veranstaltung

Falls Sie Veranstalter angelegt haben (sinnvoll bei stets wiederkehrenden), werden diese in der Tabelle oben angezeigt. Mit der Schaltfläche **Übernahme Veranstalter aus Suchfunktion** wird der ausgewählte Veranstalter übernommen.

TextView - Repertoire: Lutz Weder - Titel: 745, Wer die Rose ehrt

Midi In Midi Out

Datei Bearbeiten Aufzeichnen Info

Textarchiv (1) Anzeige (2) Playlisten (3) GEMA (4)

Veranstaltungsübersicht **Veranstaltung** Musikfolge Veranstalter Kapellen GEMA-Anschriften

Veranstalter	PLZ	Ort	Straße
123	0815	Musterhausen	Musterweg 1
Birkmühlverein Oderwitz (1)	02791	Oderwitz	Birkmühlstr. 1
LaMaHei	02791	Oderwitz OT Oberoderwitz	Hauptstr. 111
Mustersaal	0815	Musterhausen	Musterweg 3
Weder, Lutz	02894	Reichenbach	Oberer Weg 8
WELU	02791	Oderwitz OT Oberoderwitz	Querweg 4
Überschuss	0815	Schusshausen	Weg 1

Veranstaltersuche
 Es werden alle Veranstalter angezeigt, bei denen im Feld "Veranstalter", "Straße", "PLZ" oder "Ort" der im Suchfeld eingegebene Text an beliebiger Stelle vorkommt.
 Suchfeld
 Suche zurücksetzen

Globale Daten Auswahl GEMA-Bezirksdirektion München Auswahl Kapelle Duo Fix & Fertig

Mehrere Einzelveranstaltungen mit Live-Musik

Datum: 19.01.2019 Uhrzeit von: 19:00 Uhrzeit bis: 01:00

Veranstalter: Birkmühlverein Oderwitz (1) Übernahme Veranstalter aus Suchfunktion

Name der Veranstaltung: Jahreshauptversammlung Art der Veranstaltung (z. B. Unterhaltungsmusik, Konzert, Straßenfest etc.): Tanz

Name des Veranstaltungsortes: Spitzberg Veranstaltungsraum (z. B. Saal): Saal Art (z. B. Gaststätte): Gaststätte

Straße/Nr.: Neue Straße 6 PLZ: 87654 Ort: Spitzhausen

Eintrittsgeld: 0,00

weniger als 10 Zuhörer Hauptprogramm bzw. Hauptgruppe Vorprogramm bzw. Vorgruppe alleinige Kapelle der Veranstaltung

Speichern Abbrechen

1. Veranstaltung 4. Veranstaltung
 2. Veranstaltung 5. Veranstaltung
 3. Veranstaltung 6. Veranstaltung

Aktuelle Veranstaltung kopieren
 Nächste Veranstaltung anlegen
 Löschen letzte Veranstaltung

Weiterhin gibt es noch den Veranstaltungstyp **Monatsveranstaltungen bei einem Veranstalter**. Das ist ebenso selbsterklärend und wird deshalb nicht explizit aufgeführt.

Zu jeder Veranstaltung gehört eine Musikfolge, zu der die Titel entweder manuell hinzugefügt werden oder (sinnvoller) eine Playliste - am besten die aufgezeichnete der betreffenden Veranstaltung - verwendet wird.

Anschließend kann eine GEMA-Liste gedruckt oder als E-Mail verschickt werden.

Sortierung der Druckliste und PDF-Optionen

Sortierung der Druckliste

Originalsortierung (wie erfasst)

Sortierung der Titel nach Alphabet

PDF-Optionen

PDF-Ausgabe PDF-Ausgabeverzeichnis festlegen

D:\Users\Lutz\Desktop

Name der PDF-Ausgabedatei

GEMA 01.01.2019

PDF an E-Mail senden E-Mail-Adresse

musik@pauli.cz

Drucken Abbrechen

Auch der Druck einer Titelliste entsprechend der Musikfolge ist möglich.

14. Datensicherung

Sie sollten alle Daten des Programms **regelmäßig** nach Veränderungen (z. B. Neuanlage von Titeln oder Playlisten) sichern. Es handelt sich zwar hier nicht um unternehmenswichtige Daten, wie z. B. Daten einer Finanzbuchhaltung, aber jeder, der mal eine defekte Festplatte hatte, weiß um den Aufwand der Neueingabe aller Daten.

Im Hauptmenü gibt es zwei Punkte zum **Sichern** und **Rückladen** der Daten des **aktuellen** Repertoires: **Datei → Datensicherung aktuelles Repertoire** und **Datei → Zurückladen der Sicherung des aktuellen Repertoires**.

Es wird jeweils der zum **aktuellen** Repertoire gehörende Ordner **mxxx** (wobei xxx die Nummer des Repertoires ist - Standard = 001) inklusive aller Unterordner und Dateien an einem auswählbaren Speicherort gesichert. Das kann z. B. ein USB-Stick sein. Beim Rückladen dieser Sicherung muss genau dieser Ordner wieder ausgewählt werden. Es ist nicht sinnvoll, den Speicherort auf derselben Festplatte zu wählen. Im Falle eines Festplattendefekts wäre dann die Datensicherung ebenfalls verloren!

Mit dieser Methode werden ausschließlich die Daten des aktuell ausgewählten Repertoires gesichert, nicht jedoch Systemdaten und Initialisierungsdaten. Wenn Sie alle Midieinstellungen und sonstige Einstellungen vorgenommen haben oder wenn ein neues Repertoire angelegt wurde, sollte eine manuelle Gesamtsicherung des kompletten Systems vorgenommen werden.

Manuelle Gesamtsicherung

Falls TextView läuft, beenden Sie bitte zuerst TextView!

Sichern Sie bitte das gesamte Installationsverzeichnis von **TextView** (standardmäßig sollte das der Ordner **C:\Wedersoft\TextView40** sein) am besten auf CD-ROM/DVD. Wie das geht, erfahren Sie aus der Beschreibung Ihres CD/DVD-Brennprogramms. Alternativ können Sie den Ordner auch auf einen **USB-Stick** kopieren.

Im Hauptmenü steht unter **Datei → Texte exportieren** eine Funktion zur Verfügung. Hier können einzelne Texte, Gruppen oder alle Texte als **RTF-Dateien** in einen auszuwählenden Ordner kopiert werden. Diese Dateien heißen dann "Titel".rtf. Wenn in der Titelbezeichnung ungültige Zeichen für Dateinamen enthalten sind, wird die Nummer des Textes als Dateiname verwendet.